



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

STAATSRECHNUNG

20

VERWALTUNGSEINHEITEN

24

1 B+G
BEHÖRDEN UND GERICHTE

BAND 2

IMPRESSUM

REDAKTION

Eidg. Finanzverwaltung

Internet: www.efv.admin.ch

VERTRIEB

BBL, Verkauf Bundespublikationen, CH-3003 Bern

www.bundespublikationen.admin.ch

Art.-Nr. 601.300.24.1d

INHALTSÜBERSICHT

BAND 1A A KOMMENTAR ZUR BUNDESRECHNUNG

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

ZUSAMMENFASSUNG

B ZUSATZERLÄUTERUNGEN

C VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

D STEUERUNG DES HAUSHALTES

E FONDS MIT SONDERRECHNUNGEN

F BUNDESBESCHLÜSSE

BAND 1B A JAHRESRECHNUNG DES BUNDES

B KREDITSTEUERUNG

C SPEZIALFONDS DER BUNDESRECHNUNG

D SPEZIALTHEMEN

BAND 2 RECHNUNGEN DER VERWALTUNGSEINHEITEN

BEHÖRDEN UND GERICHTE

EIDG. DEPARTEMENT FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

EIDG. DEPARTEMENT DES INNERN

EIDG. JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

EIDG. DEPARTEMENT FÜR VERTEIDIGUNG, BEVÖLKERUNGSSCHUTZ
UND SPORT

EIDG. FINANZDEPARTEMENT

EIDG. DEPARTEMENT FÜR WIRTSCHAFT, BILDUNG UND FORSCHUNG

EIDG. DEPARTEMENT FÜR UMWELT, VERKEHR, ENERGIE
UND KOMMUNIKATION

INHALTSVERZEICHNIS

RECHNUNGEN DER VERWALTUNGSEINHEITEN

| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | BEHÖRDEN UND GERICHTE | 3 |
| 101 | BUNDESVERSAMMLUNG | 7 |
| 103 | BUNDESRAT | 13 |
| 104 | BUNDESKANZLEI | 15 |
| 105 | BUNDESGERICHT | 25 |
| 107 | BUNDESSTRAFGERICHT | 31 |
| 108 | BUNDESVERWALTUNGSGERICHT | 39 |
| 109 | AUFSICHTSBEHÖRDE ÜBER DIE BUNDESANWALTSCHAFT | 45 |
| 110 | BUNDESANWALTSCHAFT | 49 |
| 111 | BUNDESPATENTGERICHT | 55 |

BUNDESVERSAMMLUNG

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-R23 | |
|-----------------------|---------------|---------------|---------------|------------|------------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Laufende Einnahmen | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 11,8 |
| Laufende Ausgaben | 119,4 | 123,1 | 117,5 | -1,9 | -1,6 |
| Eigenausgaben | 119,4 | 123,1 | 117,5 | -1,9 | -1,6 |
| Selbstfinanzierung | -119,4 | -123,0 | -117,4 | 1,9 | 1,6 |
| Jahresergebnis | -119,4 | -123,0 | -117,4 | 1,9 | 1,6 |

KOMMENTAR

Die Bundesversammlung wird bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch die Parlamentsdienste unterstützt. Die Parlamentsdienste planen und organisieren die Sessionen der eidgenössischen Räte sowie die Sitzungen der parlamentarischen Kommissionen. Sie besorgen die Sekretariatsgeschäfte, die Übersetzungsarbeiten, die Protokollierung der Verhandlungen der Räte und der Kommissionen. Die Parlamentsdienste beraten die Ratsmitglieder, insbesondere die Präsidien der Räte und der Kommissionen, in Sach- und Verfahrensfragen sowie informieren die Öffentlichkeit über die Bundesversammlung und ihre Tätigkeiten. Sie unterstützen die Bundesversammlung bei der Pflege der internationalen Beziehungen, führen die Parlamentsbibliothek und bieten den Ratsmitgliedern Dienstleistungen in den Bereichen Dokumentation und Informationstechnologien an. Die Parlamentsdienste sorgen für eine angemessene Infrastruktur und nehmen zahlreiche weitere Aufgaben einer Parlamentsverwaltung wahr.

Die Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr von 1,9 Millionen resultieren aus Ressourcenengpässen bei der Umsetzung der Informatikvorhaben.

LG1: PARLAMENTSDIENSTE

GRUNDAUFTRAG

Die Parlamentsdienste (PD) unterstützen die Bundesversammlung (BVers) bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Die PD erbringen ihre Aufgaben zugunsten der eidgenössischen Räte, Ratspräsidentinnen und Ratspräsidenten, weiteren Organen der BVers, einzelnen Kommissionen und Delegationen, von Ratsmitgliedern sowie der Fraktionen und Fraktionssekretariate. Sie bereiten die Auslandstätigkeiten der Organe der BVers vor und organisieren die Besuche von ausländischen Delegationen. Sie sind verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und die interne Leistungserbringung (HR, Finanzen und Controlling, Digitale Dienstleistungen, Sicherheit).

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|-------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 0,3 | 0,1 | 0,4 | 0,4 | 735,1 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 73,6 | 75,6 | 70,9 | -4,8 | -6,3 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|---|------|--------|--------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Organisation: Die Sitzungen der eidgenössischen Räte und Kommissionen sind optimal organisiert | | | |
| - Sessionsrückblicke mit Empfehlungen zur Optimierung am Ende jeder Session (Anzahl, min.) | - | 4 | 5 |
| - Empfehlungen zur Optimierung innert drei Monaten nach jedem Sessionsrückblick bei der Geschäftsleitung (ja/nein) | - | ja | ja |
| - Umsetzung der Empfehlungen zur Optimierung nach Beschluss der Geschäftsleitung bis zur nächsten Session oder Legislatur (ja/nein) | - | ja | ja |
| Digitalisierung Parlament: Umsetzung der Mo 17.4026 S. Frehner, Digitalisierung des Rats- und Kommissionsbetriebs, Realisierung und Einführung der Nachfolgelösung von Curia | | | |
| - Berichterstattung zum Stand der Digitalen Transformation im Allgemeinen an die Verwaltungsdelegation (Termin) | - | 30.11. | 11.06. |
| - Berichterstattung im Speziellen zur Realisierung und Einführung von CuriaPlus an die Verwaltungsdelegation (Termin) | - | - | - |
| Dienstleistungen für Ratsmitglieder: Regelmässige Messung der Zufriedenheit der Ratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste | | | |
| - Durchführung einer standardisierten periodischen Umfrage (alle zwei Jahre wiederkehrende Umfrage) (Termin) | - | 31.12. | - |
| - Berichterstattung über die Resultate und Vorschlag entsprechender Optimierungsmassnahmen an die Verwaltungsdelegation (Termin) | - | - | - |

KOMMENTAR

Die Ziele wurden mit folgenden Ausnahmen erreicht:

Digitalisierung Parlament: Die Empfehlung der EFK zum Projekt wurde per Ende 2024 umgesetzt. Im 2025 ist eine Nachprüfung geplant. Die abschliessende Berichterstattung ist für das erste Quartal 2026 geplant.

Dienstleistungen für Ratsmitglieder: Der fertiggestellte Fragebogen wurde der Verwaltungsdelegation am 15. November 2024 vorgelegt. Die erste Umfrage soll im Frühjahr 2025 im Sinne eines Pilots durchgeführt werden. Über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen wird die Verwaltungsdelegation in ihrer Sitzung am 14. November 2025 in Kenntnis gesetzt.

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------|---|----------------|----------------|----------------|---------------|------------------------|
| Ertrag / Einnahmen | | 303 | 52 | 434 | 382 | 735,1 |
| Eigenbereich | | | | | | |
| E100.0001 | Funktionsertrag (Globalbudget) | 303 | 52 | 434 | 382 | 735,1 |
| Aufwand / Ausgaben | | 119 654 | 123 089 | 117 848 | -5 240 | -4,3 |
| Eigenbereich | | | | | | |
| A200.0001 | Funktionsaufwand (Globalbudget) Parlamentsdienste | 73 645 | 75 643 | 70 865 | -4 777 | -6,3 |
| | <i>Abtretung</i> | | 842 | | | |
| A202.0102 | Parlament | 46 008 | 47 446 | 46 983 | -463 | -1,0 |

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------------|-----------|------------|-----------|---------|------------------------|
| Total laufende Einnahmen | 302 796 | 52 000 | 434 249 | 382 249 | 735,1 |

Der Funktionsertrag beinhaltet grundsätzlich Publikationen und Geschenkartikel, welche im Kiosk des Parlamentsgebäudes verkauft werden sowie Rückerstattungen der Sozialversicherungen und der CO₂-Lenkungsabgabe. Die Mehreinnahmen stammen vorwiegend aus der Auflösung der Rückstellung für Ferien und Überzeit (0,3 Mio.).

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET) PARLAMENTSDIENSTE

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Total | 73 645 450 | 75 642 500 | 70 865 363 | -4 777 137 | -6,3 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 842 000 | | | |
| Funktionsaufwand | 73 645 450 | 75 642 500 | 70 865 363 | -4 777 137 | -6,3 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 73 645 450 | 75 642 500 | 70 865 363 | -4 777 137 | -6,3 |
| Personalausgaben | 43 889 978 | 48 943 400 | 45 619 968 | -3 323 432 | -6,8 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 29 755 472 | 26 699 100 | 25 245 395 | -1 453 705 | -5,4 |
| <i>davon Informatik</i> | 20 010 454 | 15 295 600 | 16 174 091 | 878 491 | 5,7 |
| <i>davon Beratung</i> | 858 085 | 1 150 000 | 753 207 | -396 793 | -34,5 |
| Vollzeitstellen (Ø) | 235 | 253 | 245 | -8 | -3,2 |

Personalausgaben und Vollzeitstellen

Die Personalausgaben lagen rund 3,3 Millionen unter dem Voranschlagswert. Die Verzögerung bei der Besetzung der zusätzlichen bewilligten Stellen trug massgeblich dazu bei, da diese nicht sofort besetzt werden konnten. Der Fachkräftemangel im Bereich Informatik erschwerte und verlängerte zudem die Rekrutierung. Darüber hinaus konnten die Arbeiten der PUK CS-UBS mit einem geringeren personellen Aufwand durchgeführt werden als ursprünglich geplant.

Sach- und Betriebsausgaben

Die Sach- und Betriebsausgaben lagen 1,5 Millionen unter dem Voranschlagswert.

Die *Informatiksachausgaben* fallen gegenüber dem Voranschlag um 0,9 Millionen höher aus. Von den Gesamtausgaben von rund 16,2 Millionen entfielen 9,8 Millionen auf den Informatikbetrieb und 6,4 Millionen auf Projekte. Durch eine umsichtige Mittelverwendung fielen die *übrigen Sach- und Betriebsausgaben* niedriger aus als ursprünglich geplant (-1,9 Mio.).

Kreditmutationen

- Abtretungen des Eidgenössischen Personalamtes von 842 000 Franken für die Ausbildung von Lernenden und Hochschulpraktikanten, berufliche Integration sowie für familienergänzende Kinderbetreuung

A202.0102 PARLAMENT

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| Total | 46 008 301 | 47 446 100 | 46 983 106 | -462 994 | -1,0 |
| Funktionsaufwand | 46 008 301 | 47 446 100 | 46 983 106 | -462 994 | -1,0 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 46 008 301 | 47 446 100 | 46 983 106 | -462 994 | -1,0 |
| Personalausgaben | 35 350 803 | 38 036 100 | 35 637 852 | -2 398 248 | -6,3 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 10 657 498 | 9 410 000 | 11 345 255 | 1 935 255 | 20,6 |
| <i>davon Beratung</i> | 223 196 | 430 000 | 864 107 | 434 107 | 101,0 |

Die Personalausgaben liegen 2,4 Millionen unter dem Voranschlagswert. Die Sach- und Betriebsausgaben liegen 1,9 Millionen über dem Voranschlag. Mit der Einführung des neuen Kontenplanes des Bundes, wurden einige Konti vom Personal- in den Sach- und Betriebsausgaben verschoben. Der Voranschlag basierte noch auf der alten Struktur.

Rechtsgrundlagen

BG vom 18.3.1988 über Bezüge und Infrastruktur der Mitglieder der eidgenössischen Räte und über die Beiträge an die Fraktionen (Parlamentsressourcengesetz PRG; SR 171.27).

ÜBERSICHT ÜBER DIE RESERVEN

| CHF | Allgemeine Reserven | Zweckgebundene Reserven | Total Reserven |
|--------------------------------------|------------------------|----------------------------|-------------------|
| Antrag zur Bildung aus Rechnung 2024 | - | 4 700 000 | 4 700 000 |

Antrag zur Bildung neuer Reserven

Aufgrund von Ressourcenengpässen und Verzögerungen in verschiedenen Vorhaben werden zweckgebundene Reserven im Umfang von 4,7 Millionen beantragt:

- Disaster Recovery Backup und Wiederherstellung
an Drittstandort: 780 000 Franken
Infolge des erhöhten Planungsaufwands und zeitintensiver Hardware-Evaluationsprozesse konnte das Vorhaben nur teilweise umgesetzt werden.
- Spring Boot Migration: 950 000 Franken
Aus Anpassungen in der Konzeption und in der Applikationsarchitektur resultierte ein Mehrbedarf an Entwicklungskapazität, der zum benötigten Zeitpunkt nicht zur Verfügung stand.
- Virtuelles Parlament: 120 000 Franken
Fehlende Ressourcen im Bereich der Business-Analyse führten dazu, dass im 2024 nur eine Minimalvariante umgesetzt werden konnte und nicht wie geplant die langfristig nachhaltigere Lösungsvariante.
- Pa. Iv. Suter 20.505 (Teil Untertitelung der Debatten): 100 000 Franken
Das Vorhaben wurde aufgrund fehlender personeller Ressourcen verschoben.
- DocV SharePoint Migration und Entwicklung: 650 000 Franken
Der Mehraufwand für die Erarbeitung der Studie und interne personelle Veränderungen verhinderten die planmässige Umsetzung der Massnahmen.
- Neues Traffic System Beschaffung und Realisierung: 600 000 Franken
Infolge des Angebotsrückzugs des ursprünglichen Lieferanten erfolgte eine erneute WTO-Aufschreibung. Notwendige Anpassungen in den Ausschreibungsunterlagen verzögerten die Arbeiten zusätzlich.
- Digitalisierung der Fahnen: 1 500 000 Franken
Aus beschaffungsrechtlichen Gründen musste das Vorhaben neu ausgeschrieben werden.

BUNDESRAT

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Aufwand / Ausgaben | 11 655 | 13 227 | 12 104 | -1 122 | -8,5 |
| Eigenbereich | | | | | |
| A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget) | 11 655 | 13 227 | 12 104 | -1 122 | -8,5 |

BEGRÜNDUNGEN

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Total | 11 654 793 | 13 226 500 | 12 104 199 | -1 122 301 | -8,5 |
| Funktionsaufwand | 11 654 793 | 13 226 500 | 12 104 199 | -1 122 301 | -8,5 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 11 654 793 | 13 226 500 | 12 104 199 | -1 122 301 | -8,5 |
| Personalausgaben | 8 835 112 | 9 598 600 | 9 262 915 | -335 685 | -3,5 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 2 819 680 | 3 627 900 | 2 841 284 | -786 616 | -21,7 |
| <i>davon Informatik</i> | 200 021 | 210 300 | 200 023 | -10 277 | -4,9 |

Personalausgaben

Als *Personalausgaben* wurden für die Besoldung der Magistrat/innen 4,2 Millionen und für die Ruhegehälter der Alt-Magistrat/innen, sowie die Hinterlassenenrenten für deren Angehörige, 5,0 Millionen aufgewendet. Die Personalausgaben lagen unter dem Voranschlag (-0,3 Mio.), hauptsächlich auf Grund von nicht bezogenen Ruhegehältern.

Sach- und Betriebsausgaben

Die *Sach- und Betriebsausgaben* blieben insgesamt rund 0,8 Millionen unter dem Voranschlagswert, hauptsächlich verursacht durch tiefere Spesen des Bundesrates.

Bei den *Informatiksachausgaben* wurden rund 0,2 Millionen für die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Dienstleistungen des Bundesamtes für Informatik und Telekommunikation aufgewendet.

Die *Mieten* für die Büroräumlichkeiten der Departementsvorsteherinnen und -vorsteher (0,84 Mio.) und die Ausgaben für die Finanzdienstleistungen (0,06 Mio.) entwickelten sich gemäss den Verträgen mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik und der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

Die *übrigen Sach- und Betriebsausgaben* betrafen die Einladungen des Gesamtbundesrates und der Staatsempfang (0,55 Mio.), die Botschafteranlässe (0,16 Mio.) und die In- und Auslandsreisen (0,43 Mio.). Die Ausgaben für Anlässe und Reisen konnten gegenüber dem Voranschlag um 0,58 Millionen tiefer gehalten werden. Für die Serviceleistungen des Flughafens Zürich für hochrangige Besucher wurden 0,22 Millionen aufgewendet (-0,03 Mio.). Die Pauschalspesen für Repräsentationsauslagen des Bundesrates beliefen sich auf 0,21 Millionen (-0,04 Mio.) und die sonstigen betrieblichen Ausgaben auf 0,16 Millionen (-0,1 Mio.).

BUNDESKANZLEI

KERNFUNKTIONEN BK

- Planung, Steuerung und Koordination der Regierungstätigkeit sowie Controlling
- Steuerung und Vollzug der Kommunikation des Bundesrates sowie Veröffentlichung amtlicher Texte
- Wahrung der politischen Rechte und Sicherstellung der Anleitung zur Durchführung eidgenössischer Wahlen und Abstimmungen
- Beratung des Bundesrats bei der gesamtheitlichen Führung der Bundesverwaltung und departementsübergreifende Koordination, namentlich im Bereich der digitalen Transformation und der Informatik

KERNFUNKTIONEN EDÖB

- Gewährleistung des Schutzes der Persönlichkeit und der Grundrechte von Personen sowie der Transparenz in der Verwaltung

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-R23 | |
|-----------------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Laufende Einnahmen | 0,7 | 1,0 | 0,7 | 0,0 | -6,5 |
| Laufende Ausgaben | 125,4 | 139,3 | 129,7 | 4,4 | 3,5 |
| Eigenausgaben | 125,4 | 139,3 | 129,7 | 4,4 | 3,5 |
| Selbstfinanzierung | -124,6 | -138,2 | -129,1 | -4,4 | -3,6 |
| Jahresergebnis | -124,6 | -138,2 | -129,1 | -4,4 | -3,6 |

KOMMENTAR

Die Einnahmen setzen sich aus Gebühren für Legalisationen und Beglaubigungen von Unterschriften auf Exportzertifikaten, Strafregistrauszügen und Diplomen sowie sonstigen Erträgen zusammen.

Die Aufgaben der BK und des EDÖB betreffen ausschliesslich den Eigenbereich der Bundesverwaltung. Die Eigenausgaben setzen sich aus dem Funktionsaufwand der BK und des EDÖB sowie dem Einzelkredit DTI zusammen. Es handelt sich im Wesentlichen um Personal- und Informatiksachausgaben sowie um Mieten und Pachten für Gebäude; die Ausgaben sind somit schwach gebunden.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Ausgaben erhöht, hauptsächlich aufgrund der Umsetzungsarbeiten für den Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden AGOV im Bereich der Standarddienste, welcher von der Digitalen Verwaltung Schweiz finanziert wird. Die Ausgaben des Globalbudgets BK erhöhten sich leicht, diejenigen des EDÖB blieben praktisch unverändert.

GESCHÄFTE ZU DEN ZIELEN DES BUNDESRATES 2024

- Legislaturplanung 2023–2027: Verabschiedung der Botschaft (erreicht)
- Bericht über den Ausbau der gemeinsamen Stammdatenverwaltung Bund: Kenntnisnahme (erreicht)
- Bericht «Gewährleistung der freien Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger» (in Erfüllung des Po. Dandrès 21.4168): Genehmigung / Gutheissung (nicht erreicht)
Der Bundesrat konnte den Bericht nicht im Berichtsjahr gutheissen, weil dieser aktuellen Entwicklungen aus der Rechtsprechung zum Rechtsschutz Rechnung tragen musste.
- Bericht «Dark Patterns. Das Unbekannte dokumentieren.» (in Erfüllung des Po. Michaud Gigon 22.3190): Genehmigung / Gutheissung (erreicht)
- Bericht «Elektronische Unterschriftensammlung für eidgenössische Volksbegehren (E-Collecting)» (in Erfüllung des Po. SPK-N 21.3607): Genehmigung / Gutheissung (erreicht)
- Koordination von Künstliche Intelligenz (KI) in der Bundesverwaltung: Beschluss (erreicht)
- Teilrevision des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (u.a. in Umsetzung der Mo. SPK-N 22.3371): Verabschiedung der Botschaft (nicht erreicht)
Der Bundesrat konnte die Botschaft im Berichtsjahr nicht verabschieden, da zum Rechtsmittelweg bei Wahl- und Abstimmungsbeschwerden weitere Abklärungen nötig wurden und ein Versuchsartikel zum E-Collecting aufgenommen werden soll.

PROJEKTE UND VORHABEN 2024

- Cloud Enabling Büroautomation: Abschluss erste Etappe Einführung (erreicht)
- GEVER-Strategie 2025-2028: Verabschiedung durch den Bundeskanzler (nicht erreicht)
Der Bundeskanzler hat die GEVER-Strategie, nach Konsultation der Departemente, am 8. Januar 2025 genehmigt.
- Konsolidierung IKT für Webauftritte Bund: Abschluss SD Web Migration VBS (erreicht)
- Beschaffung Maschinelle Übersetzung Bund: Einführung und Betrieb der beschafften Lösung (erreicht)

LG1: UNTERSTÜTZUNG BUNDES RAT UND BUNDESPRÄSIDIUM

GRUNDAUFTRAG

Die BK berät und unterstützt den Bundesrat bei der Wahrnehmung der Regierungsaufgaben mit optimalen Verfahren und Instrumenten und koordiniert den Geschäftsverkehr mit dem Parlament. Sie erarbeitet mit den Departementen die Legislatur- und Jahresplanung des Bundesrates, überprüft laufend deren Umsetzung und koordiniert die Geschäftsberichterstattung gegenüber dem Parlament. Die BK steuert die Prozesse zur Beschlussfassung im Bundesrat, informiert die Öffentlichkeit über die getroffenen Entscheide und sorgt für die Veröffentlichung amtlicher Texte. Sie berät den Bundesrat und das Bundespräsidium in Informations- und Kommunikationsfragen und koordiniert die Informationstätigkeit auf Bundesebene. Die BK gewährleistet die Ausübung der politischen Rechte auf eidgenössischer Ebene und schafft die Voraussetzungen zur Durchführung eidgenössischer Wahlen und Abstimmungen.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,1 | 10,2 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 61,0 | 61,9 | 60,5 | -1,4 | -2,2 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|---|--------|--------|--------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Unterstützung und Beratung des Bundesrats: Die BK steuert die Legislatur- und Jahresplanung sowie die Prozesse zur Entscheidungsfindung im Bundesrat und stellt die Geschäftsberichterstattung gegenüber dem Parlament sicher | | | |
| - Verabschiedung Geschäftsbericht Band I + II (Termin) | 15.02. | 28.02. | 14.02. |
| Information und Kommunikation: Die BK berät den Bundesrat, das Bundespräsidium, sorgt für eine vorausschauende, verständliche Information/Kommunikation; gewährleistet die korrekte, zeitgerechte Veröffentlichung der amtlichen Texte in den 3 Amtssprachen | | | |
| - Anteil der Verordnungen im ordentlichen Verfahren, die mindestens 5 Tage vor Inkrafttreten in der AS publiziert sind (%; min.) | 99 | 90 | 100 |
| - Anteil der Botschaften und Berichte, die innert 30 Tagen nach dem Bundesratsbeschluss im BBl publiziert sind (%; min.) | 70 | 60 | 90 |
| Politische Rechte: Die BK sichert die Ausübung der politischen Rechte in eidgenössischen Angelegenheiten und schafft die Voraussetzungen zur Durchführung eidgenössischer Wahlen und Abstimmungen | | | |
| - Friktionslose Abwicklung von Volksinitiativen und fakultativen Referenden (%) | 100 | 100 | 100 |
| - Durchschn. Dauer der Auszählung und Kontrolle der Unterschriftensammlungen sowie Feststellung des Zustandekommens von Volksinitiativen (Tage; max.) | 24 | 30 | 30 |
| - Durchschn. Dauer der Auszählung und Kontrolle der Unterschriftensammlungen sowie Feststellung des Zustandekommens von Referenden (Tage; max.) | 15 | 18 | 10 |
| Departementsübergreifende Koordination: Die BK berät den Bundesrat bei der gesamtheitlichen Führung der Bundesverwaltung und sorgt für die departementsübergreifende Koordination | | | |
| - Per Ende Jahr pendente Personensicherheitsprüfungen (Anzahl; max.) | 18 | 30 | 17 |

KOMMENTAR

Die Ziele wurden erreicht.

LG2: DIGITALE TRANSFORMATION UND IKT-LENKUNG

GRUNDAUFTRAG

Der Bereich DTI der Bundeskanzlei bestimmt und unterhält die Instrumente für die Koordination und Förderung der digitalen Transformation und für die IKT-Lenkung. Er sorgt departementsübergreifend dafür, dass die Geschäftsprozesse, die Datenmodelle, die Anwendungen und die Technologien von der Bundesverwaltung in kohärenter und wirksamer Weise so festgelegt und angewendet werden, dass neue Möglichkeiten und Synergieeffekte entstehen. Der Bereich DTI entwickelt die DTI-Strategie des Bundesrates und die nationale «Strategie Digitale Schweiz», koordiniert deren Umsetzungen und plant dazu, gemeinsam mit den betroffenen Akteuren, überdepartementale strategische Digitalisierungsinitiativen. Weiter führt er die IKT-Standarddienste in der Rolle eines zentralen Leistungsbezügers, die zentralen Finanzmittel für die Digitalisierung und leitet überdepartementale Programme und Projekte.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|-----|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | - | - | - | - | - |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 20,2 | 20,8 | 21,2 | 0,4 | 1,8 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|---|--------|--------|--------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Strategie digitale Transformation und Informatik: Die DTI ist zuständig für die Strategie «Digitale Bundesverwaltung»; Die Umsetzung ist zusammen mit den Departementen und Verwaltungseinheiten geplant, wird koordiniert und überprüft | | | |
| - Die agile Umsetzung ist mittels rollender Planung und in regelmässigen Inkrementen mit den Mitwirkenden festgelegt (ja/nein) | - | ja | ja |
| - Die Zielerreichung ist überprüft und der Controllingbericht zur Strategieumsetzung ist abgenommen (Termin) | - | 31.12. | - |
| Führung der IKT-Standarddienste (SD): Die DTI führt die SD unter Berücksichtigung aller Interessenträger | | | |
| - Jährliche Preisentwicklung von SD-Services: Preisdifferenz SD-Warenkorb gegenüber dem Vorjahr (%; min.) | -0,19 | -2,00 | 0,48 |
| - Preis- und Leistungsvergleich von SD-Services mit dem Markt (Benchmarking): Abweichung zum Marktpreis (%; max.) | 11,50 | - | - |
| Koordination / Weiterentwicklung Strategie Digitale Schweiz: Die DTI ist federführend im Themenbereich «Digitale Schweiz» und erarbeitet dazu die entsprechende Strategie; deren Umsetzung wird, in Zusammenarbeit mit den betroffenen internen und externen Akteuren, koordiniert | | | |
| - Die Fokusthemen sind durch den Bundesrat bestimmt, der Aktionsplan «Digitale Schweiz» ist aktualisiert und die Publikation ist erfolgt (Termin) | 01.01. | 31.12. | 13.12. |

KOMMENTAR

Die Ziele wurden erreicht, mit folgenden Ausnahmen:

Strategie digitale Transformation und Informatik: Der Controllingbericht ist zwar vorbereitet, aber der Umsetzungsstand der gemeinsam koordinierten Umsetzungsmassnahmen kann erst nach dem Jahresabschluss überprüft werden.

Führung der IKT-Standarddienste (SD): Die Preiserhöhungen aus dem Jahr 2023 blieben aufgrund der Marktsituation (knappe Güter, Beschaffungskosten) im 2024 grösstenteils auf dem Vorjahresniveau, zudem mussten die Preise für die Auslandverbindungen, Zertifikate und GEVER leicht erhöht werden.

LG3: EIDG. DATENSCHUTZ- UND ÖFFENTLICHKEITSBEAUFTRAGTE/R

GRUNDAUFTRAG

Der EDÖB stellt einerseits die Beratung, Aufsicht und Information zur Gewährleistung des Schutzes der Persönlichkeit und der Grundrechte von Personen sicher, über die Daten bearbeitet werden. Andererseits sorgt der EDÖB für die Beratung, Information und Durchführung von Schlichtungsverfahren zur Gewährleistung der Transparenz der Verwaltung, insbesondere durch Zugang zu amtlichen Dokumenten. Der EDÖB arbeitet mit kantonalen und internationalen Behörden zusammen und nimmt an nationalen und internationalen Gremien zur Weiterentwicklung des Datenschutzes und des Öffentlichkeitsprinzips teil.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|-------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | - | 0,4 | 0,0 | -0,4 | -97,6 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 7,6 | 8,5 | 8,5 | 0,0 | -0,1 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|--|------|------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Information: Der EDÖB sensibilisiert und informiert die Öffentlichkeit insbesondere mittels aktiver Medienpräsenz, Publikationen, Teilnahme an Veranstaltungen und der Entwicklung von Sensibilisierungstools | | | |
| - Veröffentlichung des jährlichen Tätigkeitsberichts, mit Pressekonferenz (ja/nein) | ja | ja | ja |
| - Webseitenbeiträge (Anzahl, min.) | 112 | 100 | 105 |
| Aufsicht: Der EDÖB führt systematische Kontrollen durch, um die konkrete Anwendung und Umsetzung des Datenschutzes zu gewährleisten | | | |
| - Anteil durchgeführter Sachverhaltsabklärungen entsprechend der aktuellen Jahresplanung (%; min.) | 70 | 70 | 70 |
| Schlichtung: Der EDÖB führt Schlichtungsverfahren durch | | | |
| - Anteil erledigter / eingegangener Schlichtungsanträge (%; min.) | 100 | 90 | 78 |

KOMMENTAR

Die Ziele wurden erreicht, mit folgender Ausnahme:

Schlichtung: Der Anteil erledigter / eingegangener Schlichtungsanträge belief sich aufgrund der höheren Anzahl an Schlichtungsverfahren im 2024 (202) im Vergleich mit den Vorjahren (2023: 132 / 2022: 129) nur auf 78 Prozent anstelle der geplanten 90 Prozent.

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------|---|----------------|----------------|----------------|---------------|------------------------|
| Ertrag / Einnahmen | | 726 | 1 048 | 747 | -301 | -28,7 |
| Eigenbereich | | | | | | |
| E100.0001 | Funktionsertrag (Globalbudget) Bundeskanzlei | 726 | 1 048 | 747 | -301 | -28,7 |
| Aufwand / Ausgaben | | 125 364 | 139 283 | 129 816 | -9 466 | -6,8 |
| Eigenbereich | | | | | | |
| A200.0001 | Funktionsaufwand (Globalbudget) Bundeskanzlei | 81 149 | 82 693 | 81 706 | -987 | -1,2 |
| | <i>Kreditverschiebung</i> | | 1 565 | | | |
| | <i>Abtretung</i> | | 1 823 | | | |
| | <i>Kreditüberschreitung 1% / 10 Mio. (Art. 36 Abs. 2 FHG)</i> | | 785 | | | |
| A200.0002 | Funktionsaufwand (Globalbudget) Datenschutzbeauftragter | 7 600 | 8 519 | 8 512 | -7 | -0,1 |
| | <i>Abtretung</i> | | 91 | | | |
| | <i>Kreditüberschreitung 1% / 10 Mio. (Art. 36 Abs. 2 FHG)</i> | | 83 | | | |
| | <i>Kreditüberschreitung ohne BRB (Art. 36 Abs. 3 FHG)</i> | | 25 | | | |
| A202.0182 | Digitale Transformation und IKT-Lenkung | 36 615 | 48 071 | 39 598 | -8 472 | -17,6 |
| | <i>Kreditverschiebung</i> | | 2 825 | | | |
| | <i>Abtretung</i> | | -7 725 | | | |
| | <i>Kreditüberschreitung ohne BRB (Art. 36 Abs. 3 FHG)</i> | | 2 696 | | | |

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET) BUNDESKANZLEI

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------------|-----------|------------|-----------|----------|-----------------|
| Total laufende Einnahmen | 725 841 | 1 047 500 | 746 702 | -300 798 | -28,7 |

Der Funktionsertrag der Bundeskanzlei besteht einerseits aus Gebühren für Legalisationen und Beglaubigungen von Exportzertifikaten, Strafregisterauszügen und Diplomen, Gebühren aus der Verrechnung gegenüber privaten Personen für gesetzliche Aufgaben des EDÖB im Zusammenhang mit der Umsetzung des revidierten Datenschutzgesetzes sowie aus übrigen Erträgen (Vermietung einer Dienstwohnung und von Parkplätzen).

Die Gebühreneinnahmen sind tiefer ausgefallen als erwartet (-0,3 Mio.), da der EDÖB seit Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes am 01.09.2023, einerseits keine Aufträge für die Prüfung von Verhaltenskodizes, Standardklauseln und Unternehmensregeln erhalten hat und andererseits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Rechts mehrere Verfahren offen hatte, für die keine Gebühren erhoben werden konnten.

Rechtsgrundlagen

Organisationsverordnung vom 29.10.2008 für die Bundeskanzlei (OV-BK; SR 172.210.10); V vom 10.9.1969 über Kosten und Entschädigungen im Verwaltungsverfahren (SR 172.041.0).

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET) BUNDESKANZLEI

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| Total | 81 149 184 | 82 693 000 | 81 705 965 | -987 035 | -1,2 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 4 172 700 | | | |
| Funktionsaufwand | 81 149 184 | 82 693 000 | 81 705 965 | -987 035 | -1,2 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 81 149 184 | 82 693 000 | 81 705 965 | -987 035 | -1,2 |
| Personalausgaben | 50 887 267 | 52 997 200 | 53 189 869 | 192 669 | 0,4 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 30 261 916 | 29 695 800 | 28 516 097 | -1 179 703 | -4,0 |
| <i>davon Informatik</i> | 17 848 472 | 16 283 300 | 15 491 668 | -791 632 | -4,9 |
| <i>davon Beratung</i> | 64 682 | 230 000 | 39 481 | -190 519 | -82,8 |
| Vollzeitstellen (Ø) | 262 | 270 | 272 | 2 | 0,7 |

Personalaufwand und Vollzeitstellen

Der Personalaufwand der BK liegt um 0,2 Millionen über dem Voranschlagswert. Zur Begleitung und Umsetzung bereits laufender Digitalisierungsvorhaben wurden zusätzliche personelle Ressourcen eingesetzt. Die damit verbundenen Mehrkosten wurden durch entsprechende Einsparungen im Sachaufwand kompensiert.

Sach- und Betriebsaufwand

7,6 Millionen des Informatiksachaufwandes (48 %) entfielen auf Betrieb und Wartung von IKT-Anwendungen, insbesondere für Standarddienste und SAP-Infrastruktur. 8,3 Millionen (52 %) wurden für Projekte und Vorhaben eingesetzt. Im Mittelpunkt standen namentlich die Weiterentwicklung der Prozesse zu den politischen Geschäften (1,1 Mio.), der Aufbau des föderalen Datenökosystems/DataHub für die gemeinsame Datennutzung (1,0 Mio.) sowie die Weiterentwicklungen der «digitalen Abstimmungsinformation» rund um die App Votelfo und die Weiterentwicklung des Informationssystems für die Publikation von amtlichen Dokumenten (0,6 Mio.). Aufgrund von Verzögerungen bei einzelnen Vorhaben wird die Bildung zweckgebundener Reserven beantragt (vgl. Antrag zur Bildung neuer Reserven).

Der Beratungsaufwand liegt um 0,2 Millionen unter dem Voranschlag, da Studien, Gutachten und übrigen Beratungsleistungen sehr zurückhaltend in Auftrag gegeben wurden.

Der übrige Sach- und Betriebsaufwand setzt sich aus den Mieten und dem Betriebsaufwand für die Liegenschaften inkl. Medienzentrum 7,7 Millionen (0,0 Mio.), aus externen Dienstleistungen 3,9 Millionen (-0,3 Mio.) und auf dem übrigen Betriebsaufwand 1,4 Millionen (0,0 Mio.) zusammen.

Kreditmutationen

- Abtretung von anderen Krediten (+1,8 Mio.): Vom EPA für die Ausbildung von Lernenden und Hochschulpraktikanten, die berufliche Integration, die familienergänzende Kinderbetreuung sowie für zusätzliche Pensionskassenbeiträge (+1 723 200). Vom GS-EFD (DVS) für E-Government-Architektur (+100 000).
- Kreditverschiebungen von anderen Krediten (+2,0 Mio.): Vom GS-EFD (Agenda DVS) für den Aufbau und die Weiterentwicklung des föderalen Datenökosystems und der dazugehöriger Datenaustauschinfrastrukturen (+1 360 000), von der BK-DTI für Konzeptarbeiten für eine kollaborative Datenwissenschaftsplattform (+150 000), vom BIT für Aufwendungen der Arbeiten zur Swiss Government Cloud SGC (+166 000), vom BACS für Sprachdienstleistungen englisch (+61 500) und vom SEPOS für die Sicherheitsverbandsübung SVU 2025 (+60 000).
- Kreditverschiebungen an andere Verwaltungseinheiten (-0,3 Mio.): Ans GS-EFD (DVS) für nicht verwendete Mittel für den Betrieb von ch.ch (-110 000), an die MeteoSchweiz für die Finanzierung eines Prototyps Datenraum (-85 000), ans BAR für die Nutzung der Linked Data Services LINDAS (-27 000) und ans BBL für die Finanzierung der sedex-Plattform (-11 000).
- Kreditüberschreitungen (+0,8 Mio.) 1 Prozent nach Art. 36 Abs. 2 FHG (+785 000).

A200.0002 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET) DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|------------------|------------------|------------------|---------------|-----------------|
| Total | 7 599 878 | 8 518 600 | 8 511 816 | -6 784 | -0,1 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 199 400 | | | |
| Funktionsaufwand | 7 599 878 | 8 518 600 | 8 511 816 | -6 784 | -0,1 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 7 599 878 | 8 518 600 | 8 511 816 | -6 784 | -0,1 |
| Personalausgaben | 6 684 704 | 7 364 700 | 7 478 145 | 113 445 | 1,5 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 915 174 | 1 153 900 | 1 033 671 | -120 229 | -10,4 |
| <i>davon Informatik</i> | 406 584 | 578 300 | 503 786 | -74 514 | -12,9 |
| <i>davon Beratung</i> | 40 500 | - | 40 500 | 40 500 | - |
| Vollzeitstellen (Ø) | 35 | 40 | 39 | -1 | -2,5 |

Der Funktionsaufwand EDÖB entspricht dem Voranschlagswert. 88 Prozent des Funktionsaufwandes entfallen auf den Personalaufwand, 12 Prozent auf den Sach- und Betriebsaufwand.

Personalaufwand und Vollzeitstellen

Der Personalaufwand liegt 0,1 Millionen über dem Voranschlagswert. Diese Mehrausgaben entstanden durch die Vertretung von längerfristig abwesenden Mitarbeitenden. Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitstellen liegt bei 39 FTE und damit um 1 FTE unter dem Voranschlag.

Sach- und Betriebsaufwand

Der *Informatiksachaufwand* liegt mit 0,5 Millionen rund 0,08 Millionen unter dem budgetierten Wert, da ein kleines Projekt zurückgestellt wurde um den zusätzlichen Personalaufwand zu kompensieren.

Der *Beratungsaufwand* wurde nicht beansprucht, dafür wurden externe Dienstleistungen (0,1 Mio.) bezogen.

Der *übrige Sach- und Betriebsaufwand* beträgt 0,5 Millionen und liegt damit rund 0,1 Millionen unter dem Voranschlagswert.

Kreditmutationen

- Abtretung des Eidg. Personalamts von 91 400 Franken für die familienergänzende Kinderbetreuung sowie für zusätzliche Pensionskassenbeiträge.
- Kreditüberschreitungen (+0,1 Mio.) 1 Prozent nach Art. 36 Abs. 2 FHG (+83 000) sowie nach Art. 36 Abs. 3 FHG zwecks Verwendung von zweckgebundenen Reserven (+25 000) für Projektarbeiten bei den Meldeportalen.

GLOBALBUDGETS NACH LEISTUNGSGRUPPEN

| Mio. CHF | LG 1: Unterstützung Bundesrat und Bundespräsidium | | LG 2: Digitale Transformation und IKT-Lenkung | | LG 3: Eidg. Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte/r | |
|----------------------------------|---|-----------|---|-----------|---|-----------|
| | R 2023 | R 2024 | R 2023 | R 2024 | R 2023 | R 2024 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 61 | 61 | 20 | 21 | 8 | 9 |
| Personalausgaben | 38 | 39 | 13 | 14 | 7 | 7 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 23 | 21 | 7 | 7 | 1 | 1 |
| <i>davon Informatik</i> | 12 | 9 | 6 | 6 | 0 | 1 |
| <i>davon Beratung</i> | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Vollzeitstellen (Ø) | 203 | 208 | 59 | 64 | 35 | 39 |

A202.0182 DIGITALE TRANSFORMATION UND IKT-LENKUNG

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Total laufende Ausgaben | 36 614 552 | 48 070 900 | 39 598 472 | -8 472 428 | -17,6 |
| davon Kreditmutationen | | -2 204 800 | | | |

Der Sammelkredit Digitale Transformation und IKT-Lenkung umfasst noch nicht abgetretene zentrale DTI-Mittel Bund, zentrale IKT-Reserven Bund für unplanbare IKT-Vorhaben und Digitalisierungspilotprojekte in den Departementen und der BK, die Mittel für die Weiterentwicklung der bundesweiten IKT-Standarddienste sowie die Mittel für die Konsolidierung der IKT für die Webauftritte der Bundesverwaltung.

Sach- und Betriebsaufwand

Der *Informatiksachaufwand* von rund 39,6 Millionen blieb 8,5 Millionen unter dem Voranschlagswert. Von den 8,5 Millionen Kreditrest wurden von den Departementen einerseits 4,3 Millionen der zentralen IKT-Mittelreserven Bund nicht beansprucht. Andererseits führten Projektverzögerungen zu einem geringeren Mittelbedarf für die IKT-Standarddienste (-4,2 Mio.).

Der Informatiksachaufwand der IKT-Standarddienste von 39,6 Millionen im Jahr 2024 verteilte sich im Wesentlichen auf die nachfolgenden IKT-Vorhaben: Das Projekt AGOV (Authentisierungsdienst der Schweizer Behörden), welches Teil des vom BJ geführten Programms E-ID ist, hat zum Ziel, sämtlichen Behörden der Schweiz einen Login-Service zur Verfügung zu stellen, der die künftige Nutzung der E-ID für den Zugriff auf Behördenanwendungen erlaubt (7,5 Mio.). Der IAM-Standarddienst des BIT wird laufend weiterentwickelt (Identitäts- und Zugriffsmanagement; 6,7 Mio.). Mit dem Vorhaben Cloud Enabling Büroautomation werden die Grundlagen für den Bezug von Services der Büroautomation aus der Cloud geschaffen (5,4 Mio.). Im Programm Konsolidierung IKT für Webauftritte Bund werden die CMS-Webauftritte der zentralen Bundesverwaltung konsolidiert sowie eine neue, gemeinsame Lösung beschafft, damit die konsolidierten CMS-Webauftritte auf diese neue Lösung migriert werden können (4,1 Mio.). Ausserdem wurden die Signaturdienst Bund weiterentwickelt (1,7 Mio.). Einzelne Vorhaben haben sich verzögert, weshalb zweckgebundene Reserven beantragt werden (vgl. Antrag zur Bildung neuer Reserven).

Rechtsgrundlagen

V vom 25.11.2020 über die Koordination der digitalen Transformation und die IKT-Lenkung in der Bundesverwaltung (VDTI; SR 172.010.58, Art. 33), Weisungen des Bundesrates vom 3.6.2016 zu den zentral eingestellten IKT-Mitteln.

Hinweise

Verwaltungseinheitsübergreifende Verpflichtungskredite «Programm Konsolidierung IKT für Webauftritte Bund (SD-WEB)» (V0310.00; BB vom 13.12.2018), «Projekt Cloud Enabling Büroautomation CEBA» (V0383.00, BB vom 15.06.2023) und «Pilotphase E-ID-Vertrauensinfrastruktur und Wallet» (V0386.00, BB vom 15.06.2023), siehe Band 1B, Ziffer B 1.

Kreditmutationen

- Abtretung von anderen Krediten (+4,4 Mio.): Dezentrale Releasemittel vom GS-EDI, GS-EJPD, GS-EFD, GS-VBS und GS-UVEK für die Finanzierung von CEBA (+4 315 700) sowie vom GS-EFD 50 000 Franken für die Weiterentwicklung des Content Information Systems (CIS).
- Abtretung an andere Kredite (-12,1 Mio.): Ans BJ für das Programm E-ID (-6 246 000), an Fedpol für das Projekt Ablösung und Erweiterung AFIS (-3 000 000), ans SEM für das Programm ERZ (Erneuerung ZEMIS) (-1 000 000), ans EDA für das Projekt CEBA@EDA (-730 000) und das Projekte IT Security Consolidation (-500 000), an die V für das Projekt Entflechtung Büroautomation (-310 000), an swisstopo für das Projekt Next Generation Map (-275 000) und ans EPA für das Projekt CEBA (-30 000).
- Kreditverschiebungen von anderen Verwaltungseinheiten (+5,9 Mio.): Vom GS-EFD (DVS) zur Umsetzung eines Authentifizierungsdienstes der Schweizer Behörden AGOV (+4 450 000) sowie dezentrale Releasemittel vom GS WBF und vom EDA für die Finanzierung von CEBA (+1 475 000).
- Kreditverschiebungen an andere Verwaltungseinheiten und ans Globalbudget BK (-3,1 Mio.): Ans BFS für das Projekt SpiGes (-940 000), die Strategie Data Science (-600 000) und das Projekt Zugang zur neuen Business and Enterprise Register Plattform (-260 000), ans BJ für das Projekt BO-Register (-850 000), ans EDA für das Projekt GEVER Ausland (-300 000), an die BK Globalbudget für Konzeptarbeiten für eine kollaborative Datenwissenschaftsplattform (-150 000).
- Kreditüberschreitung nach Art. 36 Abs. 3 FHG über 2 695 500 zwecks Verwendung von zweckgebundenen Reserven für die Projekte (Entflechtung Büroautomation VBS und APS2020).

ÜBERSICHT ÜBER DIE RESERVEN

| CHF | Allgemeine Reserven | Zweckgebundene Reserven | Total Reserven |
|--------------------------------------|---------------------|-------------------------|-------------------|
| Endbestand per 31.12.2023 | - | 11 482 000 | 11 482 000 |
| Bildung aus Rechnung 2023 | - | 5 230 000 | 5 230 000 |
| Auflösung / Verwendung | - | -2 820 500 | -2 820 500 |
| Endbestand per 31.12.2024 | - | 13 891 500 | 13 891 500 |
| Antrag zur Bildung aus Rechnung 2024 | - | 5 180 000 | 5 180 000 |

Auflösung und Verwendung von Reserven im Jahr 2023

Im Laufe des Jahres 2024 wurden zweckgebundene Reserven im Umfang von 2,7 Millionen verwendet: Entflechtung Büroautomation VBS (0,3 Mio.), Programm APS2020 (2,4 Mio.). Nicht mehr benötigte Reserven von 100 000 wurden aufgelöst.

Reservenbestand

Die bestehenden zweckgebundenen Reserven von total 13,9 Millionen entfallen im Wesentlichen auf verschiedene Projekte, namentlich für die Weiterentwicklung der Standarddienste (3,3 Mio.), die Modernisierung des Systems für amtliche Veröffentlichungen (2,2 Mio.) sowie das Programm Konsolidierung IKT für Webauftritte Bund (1,7 Mio.).

Antrag zur Bildung neuer Reserven

Aufgrund von Umpriorisierungen, Ressourcenengpässen und Verzögerungen in verschiedenen Vorhaben werden zweckgebundene Reserven im Umfang von 5,2 Millionen beantragt:

Aus dem Kredit *A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget) Bundeskanzlei*: 980 000 Franken

— Erneuerung News Service Bund NSB: 400 000 Franken
Ressourcenengpässe aufgrund von Abhängigkeiten zu SD WEB beim Lieferanten führten zu einer Verzögerung bei der Erneuerung NSB. Wichtige Funktionalitäten konnten nicht wie geplant im 2024 realisiert werden.

— Migration CMS & Anpassung Fachanwendungen: 300 000 Franken
Die Migration hat sich aufgrund der Abhängigkeiten von SD WEB gegenüber der ursprünglichen Planung verzögert, die Mittel werden im 2025/2026 benötigt.

— Migration der Fachanwendungen in die neue Containerplattform des BIT (Red Hat Open Shift): 180 000 Franken
Die Bereitstellung der neuen Containerplattform hat mehr Zeit beansprucht, weshalb sich die Migration der Fachanwendungen ins Jahr 2025 verlagert.

— Integrierte Übung 2025 IU25: 100 000 Franken
Das Projekt ist auf Kurs, die externe Unterstützung im Projekt wird entgegen der ursprünglichen Planung mehrheitlich im 2025/2026 benötigt.

Aus dem Kredit *A202.0182 Digitale Transformation und IKT-Lenkung*: 4 200 000 Franken

— Hybrid Telefonie: 1 900 000 Franken
Die Realisierung des Vorhabens verzögerte sich aus zwei Gründen. Die technische Umsetzung erwies sich als komplex, da verschiedene Systeme integriert werden müssen (CallCenter-Lösungen und Vermittlerarbeitsplätze). Des Weiteren waren die benötigten Fachkräfte zeitgleich im prioritären CEBA-Projekt eingebunden und standen nicht wie geplant zur Verfügung.

— Rechtezuweisungsservice CISARDA: 1 000 000 Franken
Das Projekt Migration ASTRA im SD IAM wurde wegen erweiterten Anforderungen mit dem Projekt Rechtezuweisungsservice (CISARDA) neu koordiniert. Die erweiterte Planung führte 2024 zu Verzögerungen.

— Weiterentwicklung Webauftritte (Standarddienst Web): 1 000 000 Franken
Ressourcenengpässe beim Lieferanten führten zu einer Verzögerung bei der Weiterentwicklung des Standarddienstes Webauftritte. Wichtige Funktionalitäten konnten nicht wie geplant im 2024 realisiert werden.

— GEVER Bundesstandard Release 4.0: 300 000 Franken
Die Abnahme des Releases BS4.0 konnte nicht wie geplant 2024 durchgeführt werden. Die Abnahme erfolgt im Q1/2025.

BUNDESGERICHT

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

- Oberste Rechtsprechung der Eidgenossenschaft als Verfassungsaufgabe
- Wahrung der Rechtseinheit und Rechtssicherheit sowie Weiterentwicklung der Rechtsanwendung in der Schweiz

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-R23 | |
|--|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Laufende Einnahmen | 17,4 | 19,9 | 21,0 | 3,6 | 20,8 |
| Laufende Ausgaben | 106,8 | 119,5 | 114,1 | 7,3 | 6,9 |
| Eigenausgaben | 106,8 | 119,5 | 114,1 | 7,3 | 6,9 |
| Selbstfinanzierung | -89,4 | -99,6 | -93,1 | -3,7 | -4,2 |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | -0,2 | -0,2 | -0,3 | -0,1 | -38,2 |
| Jahresergebnis | -89,6 | -99,8 | -93,4 | -3,8 | -4,2 |
| Investitionsausgaben | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,0 | 0,5 |

KOMMENTAR

Die Einnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 21 Prozent an (+3,6 Mio.). Im Einzelnen stiegen vor allem die Gerichtsgebühren, die den Rechtssuchenden in Rechnung gestellt wurden (+0,9 Mio.), und die Einnahmen aus der Rechnungsstellung an die verschiedenen Kantone für ihre Beteiligung am Projekt Justitia (+2,7 Mio.) stark an. Die übrigen Einnahmen blieben relativ stabil.

Die Ausgaben liegen um 7,4 Millionen höher als im Vorjahr. Die Personalausgaben, die den grössten Teil der Ausgaben ausmachen (77 %), nahmen um 2,0 Millionen zu, insbesondere aufgrund der Schaffung mehrerer zusätzlicher Stellen (insbesondere für Gerichtsschreiber) und der Tatsache, dass die zweite strafrechtliche Abteilung das ganze Jahr über tätig war (gegenüber nur sechs Monaten im Jahr 2023).

Die restlichen Ausgaben sind ebenfalls stark gestiegen (+5,3 Mio.), dies insbesondere aufgrund des Projekts Justitia 4.0, dessen Ausgaben sich 2024 auf 9,7 Millionen beliefen (+4,4 Mio.). Wie in den letzten Jahren wurde etwa die Hälfte dieses Betrages den am Projekt beteiligten Kantonen in Rechnung gestellt. Die IT-Ausgaben steigen (+0,5 Mio.), ebenso wie die Debitorenverluste (+0,1 Mio.).

PROJEKTE UND VORHABEN 2024

- Justitia 4.0: Pilotierung der Plattform mit einer beschränkten Anzahl von Justizbehörden und Anwälten (erreicht)
- Justitia 4.0: Beschaffung einer Justizakten Applikation und Vorbereitung deren Pilotierung (erreicht)
- Justitia 4.0: Unterstützung der kantonalen Justizbehörden im Bereich Transformation (erreicht)
- eDossier BGer (Digitalisierung der Prozesse am Bundesgericht): Einführung der elektronischen Zirkulation von Referaten und Urteilsentwürfe in allen Abteilungen (teilweise erreicht)
 - Test in einer ersten Pilotabteilung*
- eDossier BGer (Digitalisierung der Prozesse am Bundesgericht): Pilotversuche zur Anbindung an die Plattform Justitia Swiss, die im Rahmen des Projekts Justitia 4.0 entwickelt wird (erreicht)
- Künstliche Intelligenz: Kontinuierliche Forschung im Bereich der Unterstützung bei der intellektuellen Indexierung von Entscheidungen nach Normen und Stichworten im Hinblick auf die Realisierung einer Anwendung (erreicht)
- OJ Internet (Suchportal für die Rechtsprechung): Bereitstellung der neuen BGer-Anwendung auf Internet, die den Zugriff auf die Rechtsprechung ermöglicht (teilweise erreicht)
 - Nach der internen Produktionsaufnahme im Jahr 2024 ist die Bereitstellung im Internet im Laufe des Jahres 2025 geplant.*

LG1: RECHTSPRECHUNG BUNDESGERICHT

GRUNDAUFTRAG

Wahrung der Rechtseinheit und Rechtssicherheit in der Schweiz sowie Weiterentwicklung der Rechtsanwendung. Das Bundesgericht entscheidet innert kurzer, angemessener Frist und in effizienter Weise. Die Entscheidungen des Bundesgerichts sind unabhängig und unparteiisch, gesetzeskonform, gut begründet sowie für Parteien und die Öffentlichkeit zugänglich. Dies bildet eine notwendige Voraussetzung für die gesellschaftliche Kohäsion des Landes und den Wirtschaftsstandort Schweiz.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|-------|-------|-------|------------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 17,4 | 19,9 | 21,0 | 1,1 | 5,4 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 107,4 | 120,1 | 114,8 | -5,3 | -4,4 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|---|-------|-------|-------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Geschäftslast: Das Bundesgericht meistert die Geschäftslast | | | |
| - Die Zahl der Erledigungen entspricht den Eingängen (%) | 98 | 100 | 98 |
| - Die Zahl der pendenten Geschäfte liegt unter 40 % des Jahreseinganges (Anzahl, max.) | 3 631 | 3 000 | 3 775 |
| Transparenz: Die Rechtsprechung ist transparent | | | |
| - Veröffentlichung einer angemessenen Anzahl von Leiturteilen in der Amtlichen Sammlung BGE (Anzahl, min.) | 204 | 250 | 277 |
| - Alle Endentscheide werden unter Vorbehalt begründeter Ausnahmen wie z.B. Datenschutz im Internet veröffentlicht (%) | 100 | 100 | 100 |
| - Eine angemessene Anzahl von Urteilen wird mit einer Medienmitteilung verbreitet (Anzahl, min.) | 41 | 50 | 57 |
| Fristen: Das Bundesgericht entscheidet innert kurzer, angemessener Frist | | | |
| - Die mittlere Dauer der Geschäfte liegt unter 150 Tagen (Tage, max.) | 195 | 150 | 195 |
| - Weniger als 1 % der Verfahren dauern länger als 2 Jahre, vorbehaltlich der sistierten Fällen (Anzahl, max.) | 77 | 78 | 77 |
| - Weniger als 10 % der eingegangenen Fälle dauern länger als 1 Jahr (Anzahl, max.) | 1 092 | 780 | 961 |
| Vertrauen: Das Vertrauen in die Justiz ist hoch | | | |
| - Zufriedenheit und Kundenfreundlichkeit gemäss Umfrage bei den Rechtsanwälten (% min.) | - | - | - |
| Effizienz: Das Bundesgericht ist effizient | | | |
| - Pro Gerichtsschreiber im Durchschnitt erledigte Fälle (Anzahl, min.) | 53 | 60 | 52 |

KOMMENTAR

Obgleich einige Resultate den Erwartungen entsprechen, fielen die Zahlen in vielen Bereichen tiefer aus als veranschlagt. Im Jahr 2024 verzeichnet das Bundesgericht 7493 Eingänge und 7349 Erledigungen.

Geschäftsvolumen: Die Zahl der erledigten Beschwerden liegt leicht unter derjenigen der Neueingänge (Ratio von 98 %, wie 2023), bleibt aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Zahl der hängigen Fälle (3775) entspricht 50 Prozent der Neueingänge und übersteigt damit den Soll-Wert von 40 Prozent. Da der Amtsantritt von zwei neuen Richtern und die Einstellung von vier neuen Gerichtsschreibern erst Mitte 2023 erfolgte, konnte die Massnahme ihre Wirkung noch nicht voll entfalten.

Transparenz: Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die Ziele im Bereich der Publikation von Leitentscheiden in der Amtlichen Sammlung der Bundesgerichtsentscheide (277 gegenüber 250 geplanten Mitteilungen) erreicht, ebenso wie die Anzahl der Pressemitteilungen (57 Mitteilungen gegenüber 50 geplanten).

Fristen: Die durchschnittliche Zeit bis zur Erledigung eines Falles liegt weit über den Erwartungen (195 gegenüber 150 Tagen). Die Anzahl der Verfahren, die mehr als ein Jahr dauern (13 %), ist höher als erwartet (10 %). Die Anzahl der Verfahren, die mehr als zwei Jahre dauern, entsprechen den Erwartungen (1 %).

Effizienz: Aufgrund der Komplexität der zu bearbeitenden Fälle liegt die Anzahl der pro Gerichtsschreiber bearbeiteten Fälle (52) unter den Erwartungen.

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---|----------------|----------------|----------------|---------------|------------------------|
| Ertrag / Einnahmen | 17 412 | 19 950 | 21 029 | 1 080 | 5,4 |
| Eigenbereich | | | | | |
| E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget) | 17 412 | 19 950 | 21 029 | 1 080 | 5,4 |
| Aufwand / Ausgaben | 107 371 | 120 093 | 114 795 | -5 297 | -4,4 |
| Eigenbereich | | | | | |
| A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget) | 107 371 | 120 093 | 114 795 | -5 297 | -4,4 |
| <i>Abtretung</i> | | 837 | | | |

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| Total laufende Einnahmen | 17 412 397 | 19 949 500 | 21 029 098 | 1 079 598 | 5,4 |

Wichtigste Komponenten:

| | |
|--|------------|
| – Gerichtsgebühren | 15 006 052 |
| – Gebühren der Amtlichen Sammlung der Bundesgerichtsentscheide | 551 522 |
| – Andere Entschädigungen | 5 129 143 |

Die Gerichtsgebühren sind im Vergleich zum Budget (+7 %) und im Vergleich zum Vorjahr (+6 %) gestiegen, was auf die hohe Erledigungszahl (7349) zurückzuführen ist. Die Einnahmen aus den Verkäufen der Amtlichen Sammlung sind leicht tiefer ausgefallen als im Vorjahr (-1 %), liegen jedoch unter dem veranschlagten Niveau (-9 %).

Die Entschädigungen sind im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen (+114 %) und liegen leicht über dem budgetierten Betrag (+1 %). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf das Projekt Justitia 4.0 zurückzuführen.

Die den verschiedenen Kantonen für das Projekt Justitia 4.0 fakturierten Beteiligungen von 4,8 Millionen entsprechen den Erwartungen (die Entschädigungen werden im Verhältnis zu den Projektausgaben berechnet).

Die Liegenschaftserträge sind gegenüber den Vorjahren leicht rückläufig (-3 %), ebenso wie die Rückerstattungen aus unentgeltlicher Rechtspflege (-20 %) und die Rückerstattungen für bereits abgeschriebene Forderungen (-53 %).

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-----------------|
| Total | 107 371 289 | 120 092 500 | 114 795 179 | -5 297 321 | -4,4 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 837 300 | | | |
| Funktionsaufwand | 107 054 481 | 119 747 500 | 114 476 821 | -5 270 679 | -4,4 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 106 838 741 | 119 516 500 | 114 178 619 | -5 337 881 | -4,5 |
| Personalausgaben | 86 661 057 | 93 968 600 | 88 658 044 | -5 310 556 | -5,7 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 20 177 684 | 25 547 900 | 25 520 575 | -27 325 | -0,1 |
| <i>davon Informatik</i> | 1 905 377 | 2 589 300 | 2 447 925 | -141 375 | -5,5 |
| <i>davon Beratung</i> | - | 100 000 | 6 775 | -93 225 | -93,2 |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen | 215 740 | 231 000 | 298 203 | 67 203 | 29,1 |
| Verwaltungsvermögen | | | | | |
| Investitionsausgaben | 316 808 | 345 000 | 318 358 | -26 642 | -7,7 |
| Vollzeitstellen (Ø) | 345 | 369 | 349 | -20 | -5,4 |

Personalausgaben und Vollzeitstellen (FTE)

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 349 Vollzeitstellen besetzt. Diese setzten sich zusammen aus 40 Bundesrichtern/Bundesrichterrinnen und 307 Mitarbeitenden sowie zusätzlichen 2 FTE für die durch die nebenamtlichen Bundesrichter/-innen geleisteten Arbeitstage.

Die Personalausgaben lagen unter dem budgetierten Betrag (-5,3 Mio.), was hauptsächlich auf die zahlreichen Vakanzen im gesamten Jahr 2024 zurückzuführen ist (ca. 19 FTE).

Von 326,55 offiziellen Vollzeitstellen (die Magistraten ausgenommen) waren 2024 nur durchschnittlich 307,18 FTE besetzt; darin enthalten sind 143,86 Vollzeitstellen für Gerichtsschreiber/-innen (von 147,50 bewilligten Vollzeitstellen).

Die Ausgaben liegen um 3,1 Millionen unter dem budgetierten Betrag. Die sehr hohe Zahl offener Stellen zeigt eine nachweisliche Schwierigkeit, Personal zu rekrutieren, das den spezifischen Bedürfnissen des Gerichts entspricht. Darüber hinaus wurden die wenigen neuen Stellen aufgrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Voranschlags 2024 durch das Parlament später als geplant besetzt (die meisten erst ab Juli statt ab Januar).

Der aktuelle Kredit deckt ausserdem 40 Stellen für Bundesrichter/-innen (entspricht dem offiziellen Bestand) sowie die Entschädigungen für 19 nebenamtliche Bundesrichter/-innen ab.

Die Lohnkosten der Bundesrichter/-innen fielen tiefer aus als veranschlagt (-0,1 Mio.).

Die geleisteten Arbeitstage der nebenamtlichen Bundesrichter/-innen (498) liegen weit über denen des vergangenen Jahres (387). Die den ehemaligen Bundesrichter/-innen überwiesenen Ruhegehälter fallen tiefer aus als veranschlagt (-1,5 Mio.), da weniger Bundesrichter/-innen als erwartet in den Ruhestand traten und mehrere pensionierte ehemalige Bundesrichter/-innen in den letzten zwei Jahren verstarben.

Die anderen Personalausgaben liegen insgesamt unter den geplanten Kosten (-0,2 Mio.), insbesondere weil die für Kinderbetreuung gezahlten Beträge deutlich unter denen des Vorjahres liegen (-0,1 Mio.). Die Ausbildungskosten (0,3 Mio.) entsprechen den Erwartungen und sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+32 %), während die Kosten für die Publikation der Stellenanzeigen deutlich unter den Erwartungen liegen (-0,1 Mio.), weil die Stellenanzeigen nunmehr im Internet veröffentlicht werden.

Sach- und Betriebsausgaben

Die Sach- und Betriebsausgaben entsprechen nahezu den im Budget vorgesehenen Beträgen, während die IT-bezogenen Sachausgaben (-0,1 Mio.) unter den Erwartungen lagen.

Die für die Informatiksachausgaben budgetierten Mittel wurden zu 95 Prozent verwendet (gegenüber 73 % im Vorjahr). Die IT-Ausgaben wurden hauptsächlich für den Austausch aller Netzwerkkomponenten in Lausanne und Luzern einerseits und für die Anschaffung neuer Server andererseits verwendet.

Darüber hinaus wurden diese Mittel für die Bereitstellung von Softwareinfrastruktur verwendet, um die Entwicklung von Benutzeranwendungen zu unterstützen, insbesondere die Modernisierung des Suchsystems für die Rechtsprechung und die Testphase in einer Pilotabteilung für die elektronische Zirkulation. Im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) wurde die Anwendung ChatTF für den verantwortungsvollen Einsatz von KI entwickelt und für eine Untergruppe von Nutzern in Betrieb genommen.

Die weiteren Sach- und Betriebsausgaben beinhalten insbesondere die folgenden Hauptelemente:

| | |
|--|------------|
| – Mieten | 7 411 800 |
| – Gebäudeunterhalt und Sicherheitsdienste | 335 400 |
| – Verfahrenskosten (inkl. unentgeltliche Rechtspflege) | 686 632 |
| – Dienstleistungen Dritter | 10 066 207 |
| – Bibliothek | 592 009 |
| – Posttaxen | 784 410 |
| – Reisespesen | 486 834 |
| – Debitorenverluste | 1 305 975 |

Die mit dem Projekt der elektronischen Aktenführung und des elektronischen Rechtsverkehrs (Justitia 4.0) verbundenen Ausgaben beliefen sich auf 9,7 Millionen. Ein Teil dieser Ausgaben wurde diversen Kantonen verrechnet und somit kompensiert. Im Hinblick auf die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Bundesgerichts im Jahr 2025 wurden bereits im Jahr 2024 Ausgaben in Höhe von 83 000 Franken getätigt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind höher als erwartet.

Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben betreffen hauptsächlich die Anschaffung eines neuen Servers zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Büroumgebung sowie zweier Server für die Inbetriebnahme und das Training der internen KI-Modelle. Am Standort Luzern wurde zudem ein Röntgengerät für die Paketkontrolle ersetzt.

Kreditmutationen

- Abtretung des Eidgenössischen Personalamtes von 837 300 Franken für die Lohnmassnahmen 2024, den Teuerungsausgleich für die pensionierten Bundesrichter/-innen, für die Wiedereingliederung von externen Personen, für die Ausbildung von Lernenden und Hochschulpraktikanten sowie für die höheren Sozialabgaben und die Kinderbetreuung.

BUNDESSTRAFGERICHT

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

- Rechtsstaatlich korrekte Rechtsprechung
- Erst- und zweitinstanzliche Urteile im Bereich des prozessualen und materiellen Bundesstrafrechts und weiteren Sachbereichen, welche das Recht dem BStGer zuweist

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-R23 | |
|--|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Laufende Einnahmen | 0,9 | 1,1 | 0,7 | -0,2 | -18,0 |
| Laufende Ausgaben | 19,4 | 19,9 | 19,5 | 0,1 | 0,4 |
| Eigenausgaben | 19,4 | 19,9 | 19,5 | 0,1 | 0,4 |
| Selbstfinanzierung | -18,5 | -18,8 | -18,7 | -0,2 | -1,3 |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -131,0 |
| Jahresergebnis | -18,5 | -18,9 | -18,8 | -0,3 | -1,5 |
| Investitionsausgaben | - | - | 0,0 | 0,0 | - |

KOMMENTAR

Im Vergleich zum Vorjahr sind die *Einnahmen* infolge einer geringeren Anzahl der von der Beschwerdekammer erledigten Fälle um 18 Prozent gesunken. Insgesamt wurden 582 Fälle erledigt. Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung des durch die Teuerung bedingten Lohnanstiegs, entspräche es einer realen Senkung von 0,8 Prozent. Die relevantesten Erhöhungen betreffen die Kredite Strafverfahren (+0,2 Mio.) und Berufungskammer (+0,2 Mio.).

Die *Eigenausgaben* des Bundesstrafgerichts sind in zwei Globalbudgets und einen Einzelkredit unterteilt. Das erste Globalbudget (A200.0001) deckt die Ausgaben der Strafkammer, der Beschwerdekammer und der Dienste. Das zweite Globalbudget (A200.0002) ist für die Berufungskammer bestimmt. Der Einzelkredit A202.0155 beinhaltet die Ausgaben für die Strafverfahren.

PROJEKTE UND VORHABEN 2024

- Geschäftsverwaltung und Archivierung: Übergabe der Verfahrensakten ans Bundesarchiv (nicht erreicht)
verschoben auf 2025
- Geschäftsverwaltung und Archivierung: Bearbeitung des Ordnungssystems (u.a. Regelung von Archivwürdigkeit, Aufbewahrungsfristen, Verantwortung) (teilweise erreicht)
wird im Jahr 2025 abgeschlossen

LG1: RECHTSPRECHUNG STRAFKAMMER UND BESCHWERDEKAMMER

GRUNDAUFTRAG

Die Strafkammer und die Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts erledigen ihre Verfahren in angemessen kurzer Zeit und in effizienter Weise. Die Entscheidungen sind unabhängig und unparteiisch, gesetzeskonform, verständlich, gut und möglichst knapp begründet sowie für Parteien und Öffentlichkeit zugänglich.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|-------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 0,9 | 1,1 | 0,9 | -0,2 | -18,6 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 15,7 | 15,7 | 15,5 | -0,2 | -1,4 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|--|------|------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Geschäftslast: Die Strafkammer und die Beschwerdekammer meistern die Geschäftslast | | | |
| - Erledigte Fälle Strafkammer (Anzahl, min.) | 57 | 65 | 52 |
| - Erledigte Fälle Beschwerdekammer (Anzahl, min.) | 618 | 720 | 472 |
| - Erledigte Fälle zu den Eingängen (% , min.) | 108 | 100 | 92 |
| - Pendente Fälle zu den Eingängen (% , max.) | 34 | 30 | 45 |
| Transparenz: Die Rechtsprechung ist transparent | | | |
| - Anonymisierte Entscheide der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt (% , min.) | 100 | 99 | 100 |
| - Entscheide in der Jahressammlung veröffentlicht (% , min.) | 2 | 3 | 5 |
| Vertrauen: Das Vertrauen in die Justiz ist hoch | | | |
| - Zufriedenheit der Parteien gemäss Umfrage (alle 5 Jahre) (Skala 1-10) | - | - | - |
| Fristen: Die Strafkammer und die Beschwerdekammer entscheiden innert kurzer, angemessener Frist | | | |
| - Erledigung innerhalb von 1 Jahr der Fälle Strafkammer (% , min.) | 79 | 85 | 79 |
| - Erledigung innerhalb von 2 Jahren der Fälle Strafkammer (% , min.) | 100 | 95 | 96 |
| - Erledigung innerhalb von 6 Monaten der Fälle Beschwerdek. (% , min.) | 72 | 80 | 81 |
| - Erledigung innerhalb von 1 Jahr der Fälle Beschwerdekammer (% , min.) | 92 | 95 | 94 |
| Effizienz: Die Strafkammer und die Beschwerdekammer sind effizient | | | |
| - Erledigte Fälle pro Gerichtsschreiber Strafkammer (Anzahl, min.) | 5 | 6 | 5 |
| - Erledigte Fälle pro Gerichtsschreiber Beschwerdekammer (Anzahl, min.) | 52 | 65 | 42 |

KOMMENTAR

Die Bundesanwaltschaft und das Eidgenössische Finanzdepartement haben insgesamt 76 Fälle (vorgesehen 65) an die *Strafkammer* überwiesen. Die Strafkammer konnte 52 Fälle (vorgesehen 65) abschliessen. Dies führte zu einem Anstieg der Pendenzen um 69 Prozent. Bezüglich der Erledigungsfristen ist das Ziel «innerhalb von 1 Jahr» fast erreicht und dasjenige «innerhalb von 2 Jahren» leicht übertroffen worden. Die Effizienz lag mit 5 Fällen pro Gerichtsschreiber/-in leicht tiefer als erwartet. Dies ist auf sehr umfangreiche und komplexe Verfahren, die erhebliche Ressourcen nötig machen, zurückzuführen.

Bei der *Beschwerdekammer* sind 493 Fälle (vorgesehen 720) eingegangen. Die Beschwerdekammer hat 472 Fälle erledigt; was zu einer Zunahme der Pendenzen führte. Die Effizienz war mit 42 Fällen pro Gerichtsschreiber/-in tiefer als erwartet, hingegen entsprachen die Erledigungsfristen den Erwartungen. Die zunehmende Komplexität der zu bearbeitenden Verfahren und der zeitweise Mangel von Personalressourcen erklären die nur teilweise Erreichung der Ziele.

LG2: RECHTSPRECHUNG BERUFUNGSKAMMER

GRUNDAUFTRAG

Die Berufungskammer des Bundesgerichts erledigt ihre Berufungs- und Revisionsverfahren in angemessener kurzer Zeit und in effizienter Weise. Die Entscheidungen sind unabhängig und unparteiisch, gesetzeskonform, verständlich, gut und möglichst knapp begründet sowie für Parteien und Öffentlichkeit zugänglich.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | - | - | - | - | - |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 3,2 | 3,4 | 3,4 | 0,0 | -0,9 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|---|------|------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Geschäftslast: Die Berufungskammer meistert die Geschäftslast | | | |
| - Erledigte Fälle Berufungskammer (Anzahl, min.) | 51 | 50 | 58 |
| - Erledigte Fälle zu den Eingängen (% , min.) | 98 | 100 | 116 |
| - Pendente Fälle zu den Eingängen (% , max.) | 62 | 30 | 48 |
| Transparenz: Die Rechtsprechung ist transparent | | | |
| - Anonymisierte Entscheide der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt (% , min.) | 100 | 99 | 100 |
| - Entscheide in der Jahressammlung veröffentlicht (% , min.) | 14 | 3 | 14 |
| Vertrauen: Das Vertrauen in die Justiz ist hoch | | | |
| - Zufriedenheit der Parteien gemäss Umfrage (alle 5 Jahre) (Skala 1-10) | - | - | - |
| Fristen: Die Berufungskammer entscheidet innert kurzer, angemessener Frist | | | |
| - Erledigung innerhalb von 1 Jahr der Fälle Berufungskammer (% , min.) | 90 | 90 | 90 |
| - Erledigung innerhalb von 2 Jahren der Fälle Berufungskammer (% , min.) | 100 | 95 | 98 |
| Effizienz: Die Berufungskammer ist effizient | | | |
| - Erledigte Fälle pro Gerichtsschreiber Berufungskammer (Anzahl, min.) | 7 | 7 | 7 |

KOMMENTAR

Bei der *Berufungskammer* sind 50 neue Fälle eingegangen und 58 (vorgesehen 50) wurden erledigt; wodurch die Pendenzen reduziert werden konnten (-25 %). Die Effizienz mit 7,3 Fällen pro Gerichtsschreiber/-in und die Erledigungsfristen sind etwas besser ausgefallen als erwartet. Obschon die Ziele erreicht wurden, sind die Pendenzen, die sich anlässlich der Unterdotierung der Vorjahre und der Verfahrensdauer akkumuliert haben, beträchtlich. Bezüglich dieses letzten Punktes und der neuen gesetzlichen Frist für die Erledigung eines Berufungsverfahrens ist es unerlässlich, eine Lösung zu finden.

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|---------------|---------------|---------------|-------------|------------------------|
| Ertrag / Einnahmen | 898 | 1 059 | 862 | -197 | -18,6 |
| Eigenbereich | | | | | |
| E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget) | 898 | 1 059 | 862 | -197 | -18,6 |
| Aufwand / Ausgaben | 19 417 | 19 922 | 19 667 | -255 | -1,3 |
| Eigenbereich | | | | | |
| A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget) Bundesstrafgericht | 15 654 | 15 723 | 15 498 | -225 | -1,4 |
| <i>Kreditverschiebung</i> | | -127 | | | |
| <i>Abtretung</i> | | 371 | | | |
| A200.0002 Funktionsaufwand (Globalbudget) Berufungskammer | 3 218 | 3 447 | 3 416 | -30 | -0,9 |
| <i>Kreditverschiebung</i> | | 100 | | | |
| <i>Abtretung</i> | | 14 | | | |
| A202.0155 Strafverfahren | 545 | 753 | 753 | 0 | 0,0 |
| <i>Kreditverschiebung</i> | | 27 | | | |
| <i>Kreditüberschreitung ohne BRB (Art. 36 Abs. 3 FHG)</i> | | 46 | | | |

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------------|-----------|------------|-----------|----------|------------------------|
| Total laufende Einnahmen | 898 002 | 1 059 000 | 861 750 | -197 250 | -18,6 |

Davon:

– Gerichtsgebühren 667 695

Rechtsgrundlagen

Strafprozessordnung vom 5.10.2007 (StPO, SR 312.0), Art. 422–428. BG vom 19.3.2010 über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (StBOG, SR 173.71), Art. 73 und 75.

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET) BUNDESSTRAFGERICHT

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------|
| Total | 15 653 774 | 15 722 600 | 15 497 982 | -224 618 | -1,4 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 243 700 | | | |
| Funktionsaufwand | 15 653 774 | 15 722 600 | 15 481 238 | -241 362 | -1,5 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 15 636 607 | 15 705 700 | 15 441 591 | -264 109 | -1,7 |
| Personalausgaben | 13 608 012 | 13 436 800 | 13 365 640 | -71 160 | -0,5 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 2 028 595 | 2 268 900 | 2 075 951 | -192 949 | -8,5 |
| <i>davon Informatik</i> | 391 202 | 600 400 | 459 398 | -141 002 | -23,5 |
| <i>davon Beratung</i> | 3 618 | 10 000 | 11 646 | 1 646 | 16,5 |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen | 17 167 | 16 900 | 39 647 | 22 747 | 134,6 |
| Verwaltungsvermögen | | | | | |
| Investitionsausgaben | - | - | 16 744 | 16 744 | - |
| Vollzeitstellen (Ø) | 66 | 65 | 64 | -1 | -1,5 |

Personalausgaben und Vollzeitstellen

Die *Personalausgaben* lagen leicht unter dem Voranschlag (-0,5 %). Sie enthielten 5,2 Millionen für die Personalbezüge und Arbeitgeberbeiträge für die 17 ordentlichen Richter/innen (durchschnittlich 15,3 FTE) sowie 8,0 Millionen für die Mitarbeitenden (48,9 FTE), die nebenamtlichen Richter/innen (0,1 FTE), 2 Praktikant/innen und 1 Auszubildender.

Sach- und Betriebsausgaben

Die Minderausgaben von 0,2 Millionen in den *Sach- und Betriebsausgaben* ergaben sich hauptsächlich in der Informatik und im Projekt für die Geschäftsverwaltung und Archivierung. Die Ausgaben für die Raummiete betragen 1,1 Millionen.

Abschreibungen

Die *Abschreibungen* bezogen sich auf die für den Sitz des BStGer angeschafften Mobilien.

Kreditmutationen

- Abtretungen des Eidgenössischen Personalamtes von 370 700 Franken für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen, für die Ausbildung von Lernenden und Hochschulpraktikanten, für die Lohnmassnahmen sowie für höhere Sozialversicherungsbeiträge.
- Kreditverschiebung von 100 000 Franken für höhere Ausgaben der Berufungskammer (Globalbudget A200.0002)
- Kreditverschiebung von 27 000 Franken für höhere Ausgaben der Strafverfahren (Einzelkredit A202.0155)

A200.0002 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET) BERUFUNGSKAMMER

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|------------------|------------------|------------------|----------------|-----------------|
| Total | 3 218 016 | 3 446 500 | 3 416 108 | -30 392 | -0,9 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 114 300 | | | |
| Funktionsaufwand | 3 218 016 | 3 446 500 | 3 416 108 | -30 392 | -0,9 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 3 218 016 | 3 446 500 | 3 416 108 | -30 392 | -0,9 |
| Personalausgaben | 3 087 664 | 3 296 500 | 3 276 240 | -20 260 | -0,6 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 130 351 | 150 000 | 139 868 | -10 132 | -6,8 |
| <i>davon Informatik</i> | 90 259 | 113 000 | 96 385 | -16 615 | -14,7 |
| <i>davon Beratung</i> | - | 5 000 | 8 737 | 3 737 | 74,7 |
| Vollzeitstellen (Ø) | 15 | 16 | 17 | 1 | 6,3 |

Personalausgaben und Vollzeitstellen

Die *Personalausgaben* waren aufgrund eines Strafverfahrens, welches die Konstituierung einer ausserordentlichen Berufungskammer erforderte, leicht höher als veranschlagt. Sie enthielten 1,2 Millionen Personalbezüge und Arbeitgeberbeiträge für die ordentlichen Richter (4,0 FTE, wie im Vorjahr) sowie 1,9 Millionen für die Mitarbeitenden (12 FTE) und die nebenamtlichen Richter/innen (0,4 FTE).

Sach- und Betriebsausgaben

Die Sach- und Betriebsausgaben entsprachen in etwa dem veranschlagten Betrag.

Hinweise

Die Kosten der allgemeinen Dienste waren im Globalbudget A200.0001 enthalten.

Kreditmutationen

- Abtretungen des Eidgenössischen Personalamtes von 14 300 Franken für die Lohnmassnahmen sowie für höhere Sozialversicherungsbeiträge
- Kreditverschiebung von 100 000 Franken vom Globalbudget A200.0001 für höhere Personalausgaben

GLOBALBUDGETS NACH LEISTUNGSGRUPPEN

| Mio. CHF | LG 1: Rechtsprechung Strafkammer und Beschwerdekammer | | LG 2: Rechtsprechung Berufungskammer | |
|--|---|-----------|---|-----------|
| | R 2023 | R 2024 | R 2023 | R 2024 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 16 | 15 | 3 | 3 |
| Personalausgaben | 14 | 13 | 3 | 3 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 2 | 2 | 0 | 0 |
| <i>davon Informatik</i> | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>davon Beratung</i> | 0 | 0 | - | 0 |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen | 0 | 0 | - | - |
| Verwaltungsvermögen | | | | |
| Investitionsausgaben | - | 0 | - | - |
| Vollzeitstellen (Ø) | 66 | 64 | 15 | 17 |

A202.0155 STRAFVERFAHREN

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|----------------|----------------|----------------|------------|-----------------|
| Total | 544 880 | 753 000 | 752 958 | -42 | 0,0 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 73 000 | | | |
| Funktionsaufwand | 544 880 | 753 000 | 752 958 | -42 | 0,0 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 544 880 | 753 000 | 752 958 | -42 | 0,0 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 544 880 | 753 000 | 752 958 | -42 | 0,0 |

Im Einzelkredit sind die verschiedenen Ausgaben der Strafverfahren aller drei Kammern des Bundesstrafgerichts enthalten, insbesondere für Sicherheitsmassnahmen, Übersetzungen, Gutachten, Zeugenentschädigungen, unentgeltliche Rechtspflege und Haftkosten.

Dabei handelt es sich nicht um die durch das BStGer verursachten Betriebskosten, sondern um Kosten, welche direkt den einzelnen Strafverfahren belastet werden. Diese Kosten werden vom jeweiligen Spruchkörper festgelegt und sind von der Gerichtslleitung des BStGer weder beeinfluss- noch voraussehbar.

Die Ausgaben waren um ca. 70 000 höher als veranschlagt und um 200 000 höher als im 2023, insbesondere infolge Übersetzungen/Dolmetschungen, Zeugen und Debitorenverluste.

Rechtsgrundlagen

BG vom 19.3.2010 über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (StBOG, SR 173.71), Art. 35–40. Strafprozessordnung vom 5.10.2007 (StPO, SR 312.0), Art. 423.

Kreditmutationen

- Kreditverschiebung von 27 000 Franken vom Globalbudget A200.0001 für höhere Ausgaben der Strafverfahren
- Kreditüberschreitung (Art. 33 Abs. 3 FHG) von 46 000 für die Wertberichtigung des Delkredere (Debitorenverluste)

BUNDESVERWALTUNGSGERICHT

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

- Behandlung der verwaltungsrechtlichen Streitigkeiten auf Bundesebene als allgemeines Verwaltungsgericht des Bundes gemäss Verwaltungsgerichtsgesetz
- Garantie der Rechtstaatlichkeit und einer qualitativ und quantitativ hochstehenden Rechtsprechung

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-R23 | |
|--|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Laufende Einnahmen | 5,2 | 4,8 | 5,6 | 0,4 | 8,5 |
| Laufende Ausgaben | 90,8 | 98,9 | 93,2 | 2,4 | 2,7 |
| Eigenausgaben | 90,8 | 98,9 | 93,2 | 2,4 | 2,7 |
| Selbstfinanzierung | -85,6 | -94,1 | -87,5 | -2,0 | -2,3 |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | -0,1 | -0,1 | 0,0 | 0,0 | 10,7 |
| Jahresergebnis | -85,6 | -94,2 | -87,6 | -2,0 | -2,3 |
| Investitionsausgaben | - | 0,3 | 0,1 | 0,1 | - |

KOMMENTAR

Die Einnahmen lagen über dem Niveau des Vorjahres (+8,5 %). Sie bestehen hauptsächlich aus Gerichtsgebühren und Gebühren für die Dienstleistungen der Eidgenössischen Schätzungskommissionen (ESchK). Sowohl die Gerichtsgebühren des Bundesverwaltungsgerichts (+0,3 Mio.) als auch die Gebühreneinnahmen der ESchK (+0,1 Mio.) trugen zu dieser Erhöhung bei.

Die Ausgaben lagen um 2,4 Millionen Franken über dem Wert des Vorjahres (+2,7 %). Die Personalausgaben, die den grössten Teil der Ausgaben ausmachen (84 %), nahmen um 2,6 Millionen zu (+3,4 %), insbesondere aufgrund des zusätzlichen Personals zur Bewältigung der stark steigenden Geschäftslast. Die restlichen Ausgaben sind hingegen um 0,2 Millionen gesunken (-1,2 %).

PROJEKTE UND VORHABEN 2024

- FAJUF1 - Nachfolge der Kernapplikationen der Rechtsprechung bis ins Jahr 2025: Die Parametrisierung der neuen Kernapplikation wird 2024 massgeblich vorangetrieben und die notwendigen organisationsinternen Anpassungen vorbereitet. (erreicht)
- GEVER - Weiterentwicklung des Geschäftsverwaltungssystems für Verwaltungsakten: Die eingeführte Applikation GEVER wird aktiv genutzt und fortlaufend weiterentwickelt. (erreicht)
- JUSTITIA 4.0 - Anschlussfähigkeit zu Justitia 4.0 sicherstellen (Plattform & eJustizakte): Die Anschlussfähigkeit der Applikationen und Prozesse wird laufend berücksichtigt. (erreicht)
- Digitalisierung Dossier und Elektronischer Rechtsverkehr: Die Digitalisierung der täglichen Verfahrenskorrespondenz in der Rechtsprechung ist weit fortgeschritten. (teilweise erreicht)

Die Testphase zur ursprünglich gewählten Lösung zeigte, dass diese die Anforderungen nicht vollumfänglich erfüllt. Zur Sicherstellung einer effizienten Arbeitsweise wurde eine Überprüfung und Neuausrichtung des Projektes eingeleitet.

LG1: RECHTSPRECHUNG BUNDESVERWALTUNGSGERICHT

GRUNDAUFTRAG

Das Bundesverwaltungsgericht erledigt die Verfahren effizient und innert angemessener Frist. Die Entscheidungen sind qualitativ hochstehend, rechtskonform, nachvollziehbar sowie öffentlich zugänglich.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 5,2 | 4,8 | 5,7 | 0,9 | 19,6 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 90,8 | 99,3 | 93,4 | -5,9 | -5,9 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|--|-------|-------|-------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Geschäftslast: Das Bundesverwaltungsgericht bewältigt die Geschäftslast | | | |
| - Die Zahl der Erledigungen entspricht den Eingängen (%) | 91 | 100 | 87 |
| - Die Zahl der pendenten Geschäfte beträgt nicht mehr als 65 % eines Jahreseingangs (Anzahl, max.) | 5 614 | 5 060 | 6 673 |
| Erledigungsfrist: Das Bundesverwaltungsgericht entscheidet innert angemessener Frist | | | |
| - Die mittlere Dauer der Geschäfte liegt unter acht Monaten (250 Tage) (Tage) | 250 | 250 | 249 |
| - Die Verfahren dauern in der Regel nicht mehr als 2 Jahre (Anzahl, max.) | 818 | 500 | 832 |
| - Weniger als 30 % der Fälle dauern länger als 1 Jahr (Anzahl, max.) | 1 615 | 2 330 | 1 573 |
| Effizienz: Das Bundesverwaltungsgericht ist effizient | | | |
| - Pro Gerichtsschreibenden im Durchschnitt erledigte Fälle (Anzahl, min.) | 36 | 38 | 36 |
| Vertrauen: Das Vertrauen in die Justiz ist hoch | | | |
| - Umfrage Zufriedenheit und Kundenfreundlichkeit bei Rechtsanwälten (alle 3-5 Jahre) (%), min.) | - | - | - |
| Transparenz: Die Rechtsprechung ist transparent | | | |
| - Veröffentlichung einer angemessenen Anzahl Urteile in der Amtlichen Sammlung BVGE (Anzahl) | 31 | 30 | 23 |
| - Materielle Entscheide sind mit wenigen Ausnahmen (Persönlichkeitsschutz) auf dem Internet zugänglich (%) | 99 | 99 | 99 |
| - Über Urteile von grossem öffentlichem Interesse wird mit einer Medienmitteilung berichtet (Anzahl) | 21 | 30 | 25 |

KOMMENTAR

Das Berichtsjahr zeichnet sich dadurch aus, dass insgesamt rund 480 Verfahren mehr als im Vorjahr erledigt werden konnten.

Geschäftslast: Die Eingänge haben im Berichtsjahr 2024 erneut signifikant, um rund 870 Fälle zugenommen (8198 Eingänge im Jahr 2024 im Vergleich zu 7330 im 2023; +12 %). Dies ist insbesondere auf Beschwerden in der Rechtsmaterie Asyl zurückzuführen. Trotz den höheren Erledigungen liegt die Arbeitslast dadurch zum Jahresende mit 6673 pendenten Fällen deutlich über dem Vorjahr (+19 %).

Erledigungsfristen: Die durchschnittliche Verfahrensdauer beläuft sich auf 249 Tage (etwa 8 Monate), womit das entsprechende Verfahrensziel erreicht werden konnte. Dazu beigetragen haben hauptsächlich die stark gestiegenen Asylbeschwerden mit kurzen Verfahrensfristen sowie deren zeitnahe Erledigung. Jedoch führt die grosse, stark steigende Arbeitslast dazu, dass der Bestand an Altfällen zunimmt und dadurch in 832 Fällen die Erledigung länger als zwei Jahre dauerte.

Effizienz: Die Effizienz lag im Jahr 2024 mit 36 Erledigungen pro Gerichtsschreibenden auf dem Niveau des Vorjahres, trotz der ausserordentlich hohen Fallbelastung sowie der Einarbeitung von zusätzlichen Gerichtsschreibenden. Der Zielwert von 38 Erledigungen pro Gerichtsschreibenden konnte fast erreicht werden.

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Ertrag / Einnahmen | 5 181 | 4 785 | 5 724 | 939 | 19,6 |
| Eigenbereich | | | | | |
| E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget) | 5 181 | 4 785 | 5 724 | 939 | 19,6 |
| Aufwand / Ausgaben | 90 813 | 99 259 | 93 386 | -5 873 | -5,9 |
| Eigenbereich | | | | | |
| A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget) | 90 813 | 99 259 | 93 386 | -5 873 | -5,9 |
| Abtretung | | 758 | | | |

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------------|-----------|------------|-----------|---------|------------------------|
| Total laufende Einnahmen | 5 181 472 | 4 785 000 | 5 724 043 | 939 043 | 19,6 |

Davon:

| | |
|--|-----------|
| – Gerichtsgebühren | 4 788 815 |
| – Gebühren ESchK | 655 778 |
| – übrige Einnahmen (Vermietung Parkplätze, etc.) | 179 012 |

Zudem wurden im Jahr 2024 Rückstellungen für Ferien, Überzeit und andere Zeitguthaben im Wert von 100 437 Franken aufgelöst.

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Total | 90 812 623 | 99 259 400 | 93 385 998 | -5 873 402 | -5,9 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 757 800 | | | |
| Funktionsaufwand | 90 812 623 | 98 959 400 | 93 315 534 | -5 643 866 | -5,7 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 90 760 498 | 98 894 200 | 93 268 994 | -5 625 206 | -5,7 |
| Personalausgaben | 76 049 313 | 81 887 600 | 78 735 432 | -3 152 169 | -3,8 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 14 711 184 | 17 006 600 | 14 533 562 | -2 473 038 | -14,5 |
| <i>davon Informatik</i> | 4 831 986 | 5 713 000 | 4 830 326 | -882 674 | -15,5 |
| <i>davon Beratung</i> | 390 386 | 935 000 | 73 694 | -861 306 | -92,1 |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen | 52 126 | 65 200 | 46 540 | -18 660 | -28,6 |
| Verwaltungsvermögen | | | | | |
| Investitionsausgaben | - | 300 000 | 70 465 | -229 535 | -76,5 |
| Vollzeitstellen (Ø) | 369 | 400 | 385 | -15 | -3,8 |

Personalausgaben und Vollzeitstellen

Am Bundesverwaltungsgericht waren durchschnittlich 385 Vollzeitstellen besetzt, 15 weniger als budgetiert. Davon entfielen 65 Vollzeitstellen auf Richter/-innen und 320 auf Mitarbeitende. Dadurch resultierte eine Unterschreitung der budgetierten *Personalausgaben* um insgesamt 3,2 Millionen (-3,8 %). Diese Unterschreitung ist hauptsächlich auf eine anspruchsvolle Personalgewinnung während des Personalaufbaus zurückzuführen. Bis zum Jahresende 2024 konnten mit 399 Vollzeitstellen fast alle budgetierten Stellen besetzt werden.

Sach- und Betriebsausgaben

Die Sach- und Betriebsausgaben sind um 2,5 Millionen tiefer als budgetiert ausgefallen (-14,5 %). Hauptgrund für die Budgetunterschreitung ist die Priorisierung der zentralen Projekte im Rahmen des Digitalisierungsprogramms eTAF.

Die Ausgaben für *Informatik* liegen um 0,9 Millionen unter dem budgetierten Wert (-15,5 %). Rund 3,3 Millionen (69 %) der Mittel dienten dem Betrieb und der Wartung von IKT-Anwendungen und rund 1,5 Millionen (31 %) wurden für Informatikentwicklungen und -beratungen eingesetzt. Die deutliche Budgetunterschreitung ist hauptsächlich auf zeitliche Projektverschiebungen im Digitalisierungsprogramm eTAF zurückzuführen.

Die Ausgaben für *Beratung* im Rahmen von Projekten, den Organisationsentwicklungsaktivitäten sowie für Expertengutachten liegen mit insgesamt 0,1 Millionen ebenfalls deutlich, um 0,9 Millionen unter dem Budget (-92,1 %).

Die *übrigen Sach- und Betriebsausgaben* unterschreiten das Budget um 0,7 Millionen und umfassen im Wesentlichen:

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| – Mieten | 4 074 256 |
| – Betriebsaufwand Liegenschaften | 570 876 |
| – Externe Dienstleistungen | 1 107 570 |
| – Bürobedarf, Druckerzeugnisse, etc. | 493 266 |
| – Post- und Kurierversand | 358 454 |
| – Debitorenverluste | 1 538 622 |
| – Effektive Spesen | 395 081 |
| – Sonstiger Betriebsaufwand | 1 051 099 |

Die *externen Dienstleistungen* setzen sich hauptsächlich aus Honorarentschädigungen der Eidgenössischen Schätzungskommissionen (0,9 Mio.) zusammen.

Den Grossteil des *sonstigen Betriebsaufwands* machen die Anwaltskosten aus unentgeltlicher Verbeiständung (0,7 Mio.) aus.

Abschreibungsaufwand

Der Abschreibungsaufwand setzt sich zusammen aus Abschreibungen auf Installationen und auf einem Fahrzeug.

Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben betreffen den Ersatz eines Gerichtsfahrzeugs, der Badge-Ladestation sowie den Videokonferenzausbau.

Eidgenössische Schätzungskommissionen (ESchK)

In den vorstehenden Werten sind insgesamt Ausgaben von 1,3 Millionen und 1,9 Vollzeitstellen auf die in der Rechnung des BVGer geführten Eidgenössischen Schätzungskommissionen zurückzuführen.

Kreditmutationen

- Abtretungen des Eidgenössischen Personalamtes von 0,8 Millionen für höhere Sozialversicherungs- und Kinderbetreuungsbeiträge, für die Ausbildung von Lernenden und Hochschulpraktikanten sowie für die Förderung der beruflichen Integration.

ÜBERSICHT ÜBER DIE RESERVEN

| CHF | Allgemeine Reserven | Zweckgebundene Reserven | Total Reserven |
|----------------------------------|---------------------|-------------------------|------------------|
| Endbestand per 31.12.2023 | - | 8 000 000 | 8 000 000 |
| Bildung aus Rechnung 2023 | - | 1 500 000 | 1 500 000 |
| Endbestand per 31.12.2024 | - | 9 500 000 | 9 500 000 |

Auflösung und Verwendung von Reserven im Jahr 2024

Im Verlaufe des Jahres 2024 wurden keine zweckgebundenen Reserven aufgelöst oder verwendet.

Reservenbestand

Die bestehende zweckgebundene Reserve (9,5 Mio.) entfällt auf das Digitalisierungs- und Organisationsentwicklungsvorhaben eTAF. Die Verwendung dieser Reserve ist vorgesehen ab dem Jahr 2025.

AUFSICHTSBEHÖRDE ÜBER DIE BUNDESANWALTSCHAFT

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

- Laufende systemische Beaufsichtigung der Bundesanwaltschaft
- Fallreporting der Bundesanwaltschaft
- Inspektion der Zusammenarbeit zwischen Bundesanwaltschaft und Bundeskriminalpolizei
- Inspektion über den Voranschlagsprozess der Bundesanwaltschaft
- Controlling der Empfehlungen an die Bundesanwaltschaft
- Kontrolle und Vertretung des Budgets sowie der Staatsrechnung der Bundesanwaltschaft
- Ernennung von ausserordentlichen Staatsanwältinnen und Staatsanwälten bei Strafanzeigen gegen Staatsanwältinnen und Staatsanwälte der Bundesanwaltschaft

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-R23 | |
|-----------------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Laufende Einnahmen | 0,0 | - | 0,0 | 0,0 | 26,5 |
| Laufende Ausgaben | 1,5 | 1,9 | 1,4 | -0,2 | -10,9 |
| Eigenausgaben | 1,5 | 1,9 | 1,4 | -0,2 | -10,9 |
| Selbstfinanzierung | -1,5 | -1,9 | -1,4 | 0,2 | 10,9 |
| Jahresergebnis | -1,5 | -1,9 | -1,4 | 0,2 | 10,9 |

KOMMENTAR

Die Abnahme der Ausgaben um 0,2 Millionen gegenüber der Rechnung 2023 ist vor allem auf tiefere Ausgaben bei den externen Dienstleistungen, den geringeren Ausgaben im Zusammenhang mit ausserordentlichen Staatsanwältinnen und Staatsanwälten sowie den externen Übersetzungen zurückzuführen.

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---|--------------|--------------|--------------|-------------|------------------------|
| Ertrag / Einnahmen | 12 | - | 0 | 0 | - |
| Eigenbereich | | | | | |
| E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget) | 12 | - | 0 | 0 | - |
| Aufwand / Ausgaben | 1 560 | 1 877 | 1 378 | -499 | -26,6 |
| Eigenbereich | | | | | |
| A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget) | 1 560 | 1 877 | 1 378 | -499 | -26,6 |
| <i>Abtretung</i> | | <i>17</i> | | | |

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------------|-----------|------------|-----------|---------|------------------------|
| Total laufende Einnahmen | 12 472 | - | 460 | 460 | - |

Beim Funktionsertrag handelt es sich um die Reduktion der Rückstellungen für Ferien, Überzeit und andere Zeitguthaben sowie die Rückerstattung der CO₂-Lenkungsabgabe.

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Total | 1 559 809 | 1 877 200 | 1 378 474 | -498 726 | -26,6 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | <i>17 000</i> | | | |
| Funktionsaufwand | 1 559 809 | 1 877 200 | 1 378 474 | -498 726 | -26,6 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 1 559 809 | 1 877 200 | 1 378 474 | -498 726 | -26,6 |
| Personalausgaben | 939 844 | 1 156 600 | 834 730 | -321 870 | -27,8 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 619 965 | 720 600 | 543 745 | -176 855 | -24,5 |
| <i>davon Informatik</i> | <i>135 547</i> | <i>186 000</i> | <i>143 332</i> | <i>-42 668</i> | <i>-22,9</i> |
| <i>davon Beratung</i> | <i>128 161</i> | <i>100 000</i> | <i>98 030</i> | <i>-1 970</i> | <i>-2,0</i> |
| Vollzeitstellen (Ø) | 4 | 4 | 3 | -1 | -25,0 |

Personalausgaben und Vollzeitstellen

Die Personalausgaben liegen unter dem Voranschlagswert, weil weniger Ausgaben für die Entschädigung der Mitglieder anfielen. Weiter wurde eine Stelle im Sekretariat weniger als geplant besetzt. Die Mittel für diese Stelle wurden mit dem Voranschlag 2025 nicht mehr beantragt. Eine weitere Stelle war im Sekretariat bis Juli 2024 vakant.

Sach- und Betriebsausgaben

Die Sach- und Betriebsausgaben liegen im Rechnungsjahr 0,2 Millionen unter dem Voranschlagswert. Die Einsparungen konnten vor allem bei den externen Dienstleistungen und bei den sonstigen Betriebsausgaben erzielt werden.

Die *Informatiksachausgaben* liegen rund 23 Prozent unter dem Voranschlagswert. Sowohl im Rahmen des Leistungsbezugs beim BIT als auch bei den externen Informatikdienstleistungen wurden total 0,04 Millionen nicht ausgegeben.

Kreditmutationen

— Abtretung des Eidg. Personalamtes von 0,02 Millionen für die familienexterne Betreuung

BUNDESANWALTSCHAFT

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

- Kriminalpolitische Schwerpunkte: Kriminelle Organisationen, Allgemeine Wirtschaftsdelikte inklusive internationaler Korruption und Geldwäscherei, Terrorismus und Völkerstrafrecht
- Fachliche Spezialisierung und Strategien in Deliktsfeldern sowie Task Forces
- Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Partnerbehörden
- Effiziente und effektive Supportorganisation zur Unterstützung des Kerngeschäfts inkl. Bereitstellung geeigneter Instrumente
- Adäquate berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden sowie Schaffung eines motivierenden Arbeitsumfeldes

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-R23 | |
|--|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Laufende Einnahmen | 1,0 | 1,1 | 1,7 | 0,8 | 79,3 |
| Laufende Ausgaben | 71,0 | 79,6 | 77,9 | 6,9 | 9,8 |
| Eigenausgaben | 71,0 | 79,6 | 77,9 | 6,9 | 9,8 |
| Finanzausgaben | 0,0 | - | 0,0 | 0,0 | 242,6 |
| Selbstfinanzierung | -70,0 | -78,5 | -76,2 | -6,2 | -8,8 |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | -1,0 | -1,4 | -1,2 | -0,2 | -14,8 |
| Jahresergebnis | -71,0 | -79,9 | -77,4 | -6,3 | -8,9 |
| Investitionsausgaben | 4,8 | 4,1 | 4,4 | -0,4 | -7,5 |

KOMMENTAR

Die Bundesanwaltschaft ist zur Hauptsache Ermittlungs- und Anklagebehörde des Bundes. Sie ist zuständig für die Verfolgung strafbarer Handlungen, die der Bundesgerichtsbarkeit unterstehen.

Der Ertrag ist insbesondere vom Abschluss der Verfahren abhängig, welcher bestimmt, ob die Kosten auferlegt werden können oder nicht. 2024 fielen die laufenden Einnahmen um 0,8 Millionen höher als im Vorjahr aus. Die laufenden Ausgaben der BA liegen 6,9 Millionen Franken über dem Vorjahresniveau (+9,8 %). Die Investitionsausgaben wurden insbesondere für die Umsetzung der digitalen Transformation im Programm Joining-Forces eingesetzt.

PROJEKTE UND VORHABEN 2024

- Digitale Transformation: Entwicklung und Einführung technologischer Hilfsmittel zur Entlastung des operativen Kerngeschäfts und Erhöhung der Sicherheit, Effizienz und Qualität (z.B. Digitale Aktenführung, Legal Tech Plattform, u.a.) (teilweise erreicht)
Digitale Aktenführung für Strafverfahren komplettiert, Konzeption Geschäftsverwaltung gestartet; Legal Tech Plattform in Finalisierung der Konzeptphase; Einführung der Transkriptionslösung Voscriba erfolgreich beendet
- Digital Workplace: Laufende Optimierung von Dienstleistungen & internen Abläufe (z.B. forensische Sicherung externer Datenträger, Digitalisierung Supportprozesse, u.a.) (teilweise erreicht)
Initialisierungsphase für das neue Intranet sowie für Auftragsverwaltung Sprachdienst freigegeben, interne Supportprozesse wurden digitalisiert, die Einführung der qualifizierten E-Signatur inkl. Zertifikat-Ausstellung ist weit fortgeschritten.
- Systematische Nachfolgeplanung: Erarbeitung von konzeptionellen Grundlagen zur systematischen Weiterentwicklung der BA und ihrer Deliktsfelder (erreicht)
- Zusammenarbeit: Abstimmung mit fedpol, BStGer, Dienst ÜPF (erreicht)

LG1: STRAFVERFOLGUNG DES BUNDES

GRUNDAUFTRAG

Als Staatsanwaltschaft des Bundes ist die Bundesanwaltschaft zuständig für die Ermittlung und Anklage von Straftaten im Bereich der Bundesgerichtsbarkeit, wie sie in Art. 23 und 24 der Strafprozessordnung (StPO, SR 312.0) sowie in besonderen Bundesgesetzen aufgeführt werden. Einerseits handelt es sich dabei um klassische Staatsschutzdelikte, also Straftaten, die sich vornehmlich gegen den Bund richten oder dessen Interessen stark berühren. Andererseits handelt es sich um die Strafverfolgung komplexer interkantonalen bzw. internationaler Fälle von organisierter Kriminalität (einschliesslich Terrorismus und dessen Finanzierung), Geldwäscherei und internationale Korruption. Im Rahmen einer fakultativen Bundeskompetenz befasst sich die Bundesanwaltschaft mit Fällen von Wirtschaftskriminalität gesamtschweizerischer oder internationaler Ausprägung. Schliesslich gehört auch der Vollzug von Rechtshilfeersuchen ausländischer Strafverfolgungsbehörden zu den Aufgaben der Bundesanwaltschaft.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 1,0 | 1,1 | 1,9 | 0,8 | 71,3 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 76,8 | 85,1 | 83,7 | -1,4 | -1,7 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|--|------|------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Strafverfolgung: Die Strafverfahren werden professionell, zielgerichtet, effizient, mit tadelloser juristischer Qualität und Form geführt | | | |
| - Eröffnete Strafuntersuchungen mit einer Verfahrensdauer von < 1 Jahr (% , min.) | 44 | 40 | 42 |
| - Eröffnete Strafuntersuchungen mit einer Verfahrensdauer von 1 bis 5 Jahre (% , max.) | 44 | 40 | 48 |
| - Eröffnete Strafuntersuchungen mit einer Verfahrensdauer von 5 bis 10 Jahre (% , max.) | 10 | 15 | 9 |
| - Eröffnete Strafuntersuchungen mit einer Verfahrensdauer von > 10 Jahre (% , max.) | 2 | 5 | 1 |
| - Erledigte versus neu eröffnete Strafuntersuchungen (Quotient) | 0,60 | 1,10 | 0,62 |
| - Erledigte versus angenommene Rechtshilfeersuchen (Quotient) | 0,81 | 1,05 | 1,05 |

KOMMENTAR

Die Ziele wurden teilweise erreicht.

Bezüglich Altersstruktur der Verfahren wurde das Ziel übertroffen, die langjährigen pendenten Verfahren konnten abgebaut werden, nur noch 10 Prozent der Verfahren haben eine Dauer von mehr als 5 Jahren (Zielgrösse maximal 20 %). Im Berichtsjahr wurden überdurchschnittlich viele neue Strafverfahren eröffnet. Dies führt dazu, dass der Erledigungsquotient unter der Zielgrösse liegt.

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
| Ertrag / Einnahmen | 974 | 1 100 | 1 884 | 784 | 71,3 |
| Eigenbereich | | | | | |
| E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget) | 974 | 1 100 | 1 884 | 784 | 71,3 |
| Aufwand / Ausgaben | 76 820 | 85 100 | 83 692 | -1 409 | -1,7 |
| Eigenbereich | | | | | |
| A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget) | 76 820 | 85 100 | 83 692 | -1 409 | -1,7 |
| <i>Abtretung</i> | | 721 | | | |

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------------|-----------|------------|-----------|---------|------------------------|
| Total laufende Einnahmen | 973 828 | 1 100 000 | 1 883 808 | 783 808 | 71,3 |

Die laufenden Einnahmen der Bundesanwaltschaft setzten sich insbesondere aus Gebühren für Amtshandlungen in Bundesstrafverfahren, aus Einnahmen aus der Weiterverrechnung der Kosten aus Akteneinsicht sowie Einnahmen aus Auflagen von Verfahrenskosten bei Strafbefehlen und Einstellungen von Verfahren zusammen.

Hinweise

Die Höhe der Einnahmen ist abhängig von gefällten Urteilen und Entscheiden der Strafbehörden des Bundes.

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Total | 76 819 626 | 85 100 200 | 83 691 601 | -1 408 599 | -1,7 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 720 900 | | | |
| Funktionsaufwand | 72 016 655 | 80 990 200 | 79 249 062 | -1 741 138 | -2,1 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 70 983 897 | 79 573 200 | 78 063 561 | -1 509 639 | -1,9 |
| Personalausgaben | 43 660 780 | 48 620 600 | 46 555 459 | -2 065 141 | -4,2 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 27 323 039 | 30 952 600 | 31 507 832 | 555 232 | 1,8 |
| <i>davon Informatik</i> | 6 758 016 | 9 067 300 | 7 827 090 | -1 240 210 | -13,7 |
| <i>davon Beratung</i> | 258 223 | 648 100 | 111 933 | -536 167 | -82,7 |
| Finanzausgaben | 79 | - | 269 | 269 | - |
| Abschreibungen und übrige Bewertungsänderungen Verwaltungsvermögen | 1 032 758 | 1 417 000 | 1 185 501 | -231 499 | -16,3 |
| Investitionsausgaben | 4 802 971 | 4 110 000 | 4 442 539 | 332 539 | 8,1 |
| Vollzeitstellen (Ø) | 251 | 263 | 264 | 1 | 0,4 |

Personalausgaben und Vollzeitstellen

Das Budget 2024 für *Personalausgaben* wurde nicht vollständig ausgeschöpft (-2,1 Mio.). Im Durchschnitt waren im Jahr 2024 acht Stellen vakant, vorwiegend Führungs- und Spezialistenfunktionen in höheren Lohnklassen. Die Rekrutierung nahm jeweils einige Zeit in Anspruch, wodurch sich die Fluktuationsgewinne im Jahresverlauf summierten. Zusätzlich erfolgten Einsparungen, die sich aus der Neubesetzung von Stellen mit Personen mit geringerer Erfahrung ergeben (Rotationsgewinne).

Sach- und Betriebsausgaben

Die *Sach- und Betriebsausgaben* fielen insgesamt rund 0,6 Millionen höher aus als budgetiert.

Bei den *Informatiksachausgaben* resultierten Minderausgaben im Umfang von 1,2 Millionen. Durch bewusste Entscheidungen und Optimierungen in verschiedenen Vorhaben zur Erneuerung der technologischen Infrastruktur, in Zusammenhang mit der digitalen Transformation oder der Leistungserbringung selbst, wurden die Mittel nicht vollständig ausgeschöpft. Durch den Projektfortschritt des Programms «Joining Forces» bzw. insbesondere von «JF02: Core.Link» innerhalb der Realisierungsphase fielen die Projektkosten primär als Investitionsausgaben (4,4 Mio.) an.

Bei den *Beratungsausgaben* wurden die budgetierten Mittel nicht ausgeschöpft (-0,5 Mio.).

Abschreibungsaufwand

Die Position umfasst Abschreibungen auf mobilen Anlagevermögen, Informatik Hardware und Software, die über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben werden.

Investitionsausgaben

Investiert wurde in den Ausbau von Informatiksystemen und Software-Lösungen (Programm Joining Forces und weitere Projekte).

Kreditmutationen

- Abtretungen des Eidg. Personalamtes von 0,7 Millionen für die Ausbildung von Hochschulpraktikanten sowie für die familienergänzende Kinderbetreuung.

ÜBERSICHT ÜBER DIE RESERVEN

| CHF | Allgemeine Reserven | Zweckgebundene Reserven | Total Reserven |
|--------------------------------------|------------------------|----------------------------|-------------------|
| Endbestand per 31.12.2023 | - | 6 000 000 | 6 000 000 |
| Endbestand per 31.12.2024 | - | 6 000 000 | 6 000 000 |
| Antrag zur Bildung aus Rechnung 2024 | - | 150 000 | 150 000 |

Auflösung und Verwendung von Reserven im Jahr 2024

Im Verlaufe des Jahres 2024 wurden keine zweckgebundenen Reserven aufgelöst.

Reservenbestand

Die bestehenden zweckgebundenen Reserven (6,0 Mio.) entfallen auf die Projekte HELENE (0,9 Mio.) und Joining Forces (5,1 Mio.).

Antrag zur Bildung neuer Reserven

Im Jahr 2024 hat sich folgendes Vorhaben/Projekt verzögert, für das zweckgebundene Reserven in der Höhe von 0,15 Millionen beantragt werden:

Das Vorhaben Ausbau Einvernahmезentrum Lausanne mit einer Videoaufzeichnungsanlage und dem Austausch von veralteten Komponenten im EVZ Bern konnte aufgrund von Verzögerungen im Projekt nicht mehr im 2024 durchgeführt werden.

BUNDESPATENTGERICHT

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

- Behandlung von patentrechtlichen Streitigkeiten auf Bundesebene gemäss BG vom 20.3.2009 über das Bundespatentgericht (PatGG)
- Garantie der Rechtsstaatlichkeit und einer qualitativ sowie quantitativ hochstehenden Rechtsprechung

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-R23 | |
|-----------------------|------|------------|------|-----------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Laufende Einnahmen | 1,5 | 2,1 | 1,5 | 0,0 | -0,9 |
| Laufende Ausgaben | 1,5 | 2,1 | 1,5 | 0,0 | -0,9 |
| Eigenausgaben | 1,5 | 2,1 | 1,5 | 0,0 | -0,9 |
| Selbstfinanzierung | - | 0,0 | - | - | - |
| Jahresergebnis | - | 0,0 | - | - | - |

KOMMENTAR

Die Eigenausgaben blieben im Jahr 2024 stabil. Während sich die Personalausgaben gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent (+0,02 Mio.) erhöhten, verringerten sich die Sach- und Betriebsausgaben um 13,9 Prozent (-0,03 Mio.). Hauptsächlich aufgrund der höheren Einnahmen aus Gerichtsgebühren fällt die Ausgleichszahlung durch das Institut für Geistiges Eigentum mit 0,46 Millionen deutlich tiefer aus als im Vorjahr (-0,38 Mio.).

LG1: RECHTSPRECHUNG BUNDESPATENTGERICHT

GRUNDAUFTRAG

Das Bundespatentgericht erledigt die Verfahren effizient und innert angemessener Frist. Die Entscheidungen sind qualitativ hochstehend, rechtskonform, gut lesbar, nachvollziehbar sowie öffentlich zugänglich.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

| Mio. CHF | R | VA | R | Δ R24-VA24 | |
|----------------------------------|------|------|------|------------|-------|
| | 2023 | 2024 | 2024 | absolut | % |
| Ertrag und Investitionseinnahmen | 1,5 | 2,1 | 1,5 | -0,6 | -28,6 |
| Aufwand und Investitionsausgaben | 1,5 | 2,1 | 1,5 | -0,6 | -29,6 |

ZIELE

| | R | VA | R |
|--|------|------|------|
| | 2023 | 2024 | 2024 |
| Geschäftslast: Das Bundespatentgericht bewältigt die Geschäftslast | | | |
| - Die Zahl der Erledigungen entspricht den Eingängen (%) | 103 | 100 | 125 |
| - Die Zahl der pendente Geschäfte übersteigt die Jahresgeschäftslast nicht, noch pendente Geschäfte (Anzahl, max.) | 28 | 30 | 24 |
| Erledigungsfrist: Das Bundespatentgericht entscheidet innert angemessener Frist | | | |
| - Die mittlere Dauer der Geschäfte liegt unter 365 Tagen (Tage) | 350 | 365 | 275 |
| - Die Verfahren dauern nur ausnahmsweise länger als 3 Jahre, unerledigte Verfahren (Anzahl, max.) | 0 | 3 | 0 |
| - Weniger als 30% der Fälle dauern länger als 2 Jahre (Anzahl, max.) | 3 | 9 | 0 |
| Vertrauen: Das Vertrauen in die Justiz ist hoch | | | |
| - Zufriedenheit und Kundenfreundlichkeit gemäss Umfrage bei den Rechtsanwälten (ca. alle 3-5 Jahre) (%), min.) | - | - | - |
| Transparenz: Die Rechtsprechung ist transparent | | | |
| - Alle Entscheide werden auf dem Internet veröffentlicht, sofern angezeigt auch mit Leitsätzen (%) | 100 | 100 | 100 |

KOMMENTAR

Im Berichtsjahr wurden alle Ziele erreicht.

RECHNUNGSPPOSITIONEN

| Tsd. CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---|--------------|--------------|--------------|-------------|------------------------|
| Ertrag / Einnahmen | 1 522 | 2 114 | 1 508 | -606 | -28,6 |
| Eigenbereich | | | | | |
| E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget) | 1 522 | 2 114 | 1 508 | -606 | -28,6 |
| Aufwand / Ausgaben | 1 522 | 2 143 | 1 508 | -635 | -29,6 |
| Eigenbereich | | | | | |
| A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget) | 1 522 | 2 143 | 1 508 | -635 | -29,6 |
| Abtretung | | 7 | | | |

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|------------------------|
| Total laufende Einnahmen | 1 522 108 | 2 114 100 | 1 508 459 | -605 641 | -28,6 |

Der Funktionsertrag des BPatGer besteht hauptsächlich aus Gerichtsgebühren und übrigem Ertrag:

Davon

- Gerichtsgebühren 1 044 000
- übriger Ertrag (inkl. Defizitgarantie vom Institut für geistiges Eigentum) 464 459

Durch die Defizitgarantie des Instituts für geistiges Eigentum entsprechen die Erträge immer den Aufwendungen.

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET)

| CHF | R 2023 | VA 2024 | R 2024 | absolut | Δ R24-VA24 % |
|--|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Total | 1 522 108 | 2 143 300 | 1 508 459 | -634 841 | -29,6 |
| <i>davon Kreditmutationen</i> | | 7 400 | | | |
| Funktionsaufwand | 1 522 108 | 2 143 300 | 1 508 459 | -634 841 | -29,6 |
| Laufende Ausgaben (inkl. bundesinterne Leistungsverrechnung) | 1 522 108 | 2 143 300 | 1 508 459 | -634 841 | -29,6 |
| Personalausgaben | 1 272 256 | 1 484 000 | 1 293 340 | -190 660 | -12,8 |
| Sach- und Betriebsausgaben | 249 853 | 659 300 | 215 119 | -444 181 | -67,4 |
| <i>davon Informatik</i> | 109 274 | 221 900 | 137 341 | -84 559 | -38,1 |
| <i>davon Beratung</i> | 30 875 | 17 600 | -30 875 | -48 475 | -275,4 |
| Vollzeitstellen (Ø) | 6 | 6 | 6 | 0 | 0,0 |

Personalausgaben und Vollzeitstellen

Im Bestand an durchschnittlichen Vollzeitstellen sind 2,1 Stellen für die insgesamt 42 nebenamtlichen Richter/innen enthalten. Diese wurden im Jahr 2024 weniger als geplant eingesetzt.

Das vom Bundesverwaltungsgericht zur Verfügung gestellte administrative Personal ist im Personalaufwand berücksichtigt.

Sach- und Betriebsausgaben

Die Sach- und Betriebsausgaben wurden in einem deutlich geringeren Ausmass beansprucht als budgetiert (-0,44 Mio.).

Die Ausgaben für *Informatik* haben mit 0,14 Millionen den Voranschlagswert nur zu 62 Prozent beansprucht. Dies ist hauptsächlich auf tiefere Betriebs- und Wartungskosten der IKT sowie nicht ausgeschöpftes Budget für Informatikentwicklungen zurückzuführen.

Der Ertrag der Kontengruppe *Beratung* in Höhe von 0,03 Millionen entfällt vollständig auf ein fallbezogenes Gutachten aus dem Vorjahr, welches im unterdessen gefällten Urteil auf eine der Verfahrensparteien überwält wurde.

Die übrigen Sach- und Betriebsausgaben umfassen im Wesentlichen:

| | |
|----------|--------|
| – Mieten | 58 500 |
| – Spesen | 18 826 |

Der *Sonstige Betriebsaufwand* wurde mit 0,27 Millionen budgetiert. Dieser beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die Gewährung der unentgeltlichen Prozessführung, welche im Jahr 2024 nicht beansprucht wurde.

Kreditmutationen

– Abtretung des Eidgenössischen Personalamtes von 7400 Franken für höhere Sozialversicherungsbeiträge.

